



MIT BACHELOR UND MASTER IN DAS LEHRAMT AN GYMNASIEN

Impressum

Informationshefte der Zentralen Einrichtung für Lehrerbildung (ZELB)
Georg-August-Universität Göttingen
Im Selbstverlag des Studiendekanats der Zentralen Einrichtung für Lehrerbildung
4. überarbeitete Auflage: Juli 2018

Leitung: Prof. Dr. Susanne Schneider
Text: Team der Zentralen Einrichtung für Lehrerbildung
Gestaltung: Matthias Falck, Matthias Druselmann (SalesTV)
Fotos: Christian Platz & Maik Dobbermann (Marburg), Matthias Falck (Göttingen)

Haftungsausschluss:

Die Informationen in dieser Broschüre wurden mit der gebotenen Sorgfalt zusammengetragen und geprüft. Das Hochschulwesen entwickelt sich jedoch kontinuierlich weiter, daher können einige Informationen in dieser Broschüre im Laufe der Zeit nicht mehr auf dem aktuellsten Stand sein.

MIT BACHELOR UND MASTER IN DAS LEHRAMT AN GYMNASIEN

3

Impressum 2

Inhalt 3

Vorwort 5

Die Lehrerbildung am Standort Göttingen 6

Struktur der Lehrerbildung an der Universität Göttingen 6

Die Zentrale Einrichtung für Lehrerbildung (ZELB) 8

Das Lehramtsstudium im Überblick 10

Fächerkombinationsmöglichkeiten 10

Zwei-Fächer-Bachelor (Profil Lehramt) 12

Master of Education 13

Erweiterungsstudiengang „Drittes Unterrichtsfach“ 14

Praktika im Lehramtsstudium 14

Aufenthalte und Praktika im Ausland 16

Zusatzangebot – Lehramt Plus 17

Zusatzangebot – Service Learning 18

Die Lehramtsstudierendenvertretung (LSV) 19

Die LSV 19

Unsere LSV-Projekte 20

FAQ - Wichtige Fragen rund um das Lehramtsstudium 22

Über das Studium und die Berufsperspektiven informieren 22

Die richtigen Studienfächer auswählen 23

Für ein Lehramtsstudium bewerben 24

Über die Zugangsvoraussetzungen für Fremdsprachen und Sport informieren 25

Die Studienfinanzierung sicherstellen 26

Den Stundenplan erstellen 27

Zusatzangebote auswählen 28

Einen Praktikumsplatz organisieren 30

Einen Auslandsaufenthalt planen 32

Unter besonderen Herausforderungen studieren 33

Hilfe suchen 34

Vom Bachelor in den Master wechseln 35

Ein Drittfachstudium aufnehmen 36

Das Masterstudium abschließen 37

In das Referendariat übergehen 38

FAQ - Wichtige Orte & Begriffe für Lehramtsstudierende 39

Lagepläne (Lehramtsstudium) 40

Lexikon 46

Liebe Lehramtsstudierende,
liebe Studieninteressierte,
liebe Schülerinnen und Schüler,

Mit dem Lehramtsstudium haben Sie sich für ein sehr schönes, vielfältiges und anspruchsvolles Berufsbild entschieden. Als Lehrerin oder Lehrer arbeiten Sie täglich mit jungen Menschen zusammen, setzen sich intensiv mit Fachthemen auseinander, geben Begeisterung weiter und begleiten Heranwachsende in ihrem Lern- und Entwicklungsprozess. Lehrerinnen und Lehrer üben eine wichtige und verantwortungsvolle Tätigkeit aus, die maßgeblich zur Bildung und Erziehung kommender Generationen beiträgt und so die Zukunft der Gesellschaft mitgestaltet.

Im Lehramtsstudium an der Universität Göttingen werden Sie sich theoriegeleitet und praxisorientiert mit Fragen aus den Fachwissenschaften, den Fachdidaktiken, der Pädagogik und Psychologie auseinandersetzen. In Seminarveranstaltungen, an der Schule und an außerschulischen Lernorten erwerben und erproben Sie die fachlichen und persönlichen Kompetenzen, die Sie für eine spätere Tätigkeit im Bildungsbereich oder in der Forschung benötigen. Alle Wege stehen Ihnen mit dem Studium offen.

Die Zentrale Einrichtung für Lehrerbildung (ZELB) wird während Ihres gesamten Studiums eine wichtige Anlaufstelle sein. Als übergeordnete Einrichtung ist die ZELB für die Planung, Koordination und Qualitätssicherung der ersten Phase der Lehrerbildung zuständig. Sie erhalten Orientierungshilfen zum Studienverlauf im Zwei-Fächer-Bachelor (Profil Lehramt) und im Master of Education, Auskunft über die vorgeschriebenen Praktika, Unterstützung bei möglichen Auslandsaufenthalten sowie Informationen über zusätzliche Qualifikationsangebote. Aber auch bereits vor Beginn des Studiums – d.h. in der Phase der beruflichen Orientierung, ob ein Lehramtsstudium das Richtige für Sie ist – kann die ZELB Sie in Ihrem Entscheidungsprozess unterstützen. Nehmen Sie bei Bedarf die verschiedenen Beratungsmöglichkeiten in der ZELB in Anspruch und kontaktieren Sie uns gerne.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen die vielfältigen Angebote und Projekte der ZELB vorstellen, die dazu dienen, Sie in Ihrer individuellen Ausbildung zur Lehrerin oder zum Lehrer bestmöglich zu unterstützen und zu begleiten. Sie erhalten einen Einblick in die Lehrerbildung am Standort Göttingen und gewinnen anhand der einzelnen Kapitel einen Überblick über den Aufbau des Lehramtsstudiums an der Georgia Augusta. So sind Sie für den Start in diesen spannenden neuen Lebensabschnitt und die universitäre Ausbildung zur Lehrerin oder zum Lehrer an Gymnasien gut gerüstet.

Ich heiße Sie im Namen der Zentralen Einrichtung für Lehrerbildung herzlich willkommen und wünsche Ihnen viel Erfolg für Ihr Studium an der Georg-August-Universität Göttingen.

Susanne Schneider

Prof. Dr. Susanne Schneider
Studiendekanin für Lehrerbildung



Die Lehrerbildung am Standort Göttingen hat eine lange Tradition. Hier entwarf im 19. Jahrhundert Johann Friedrich Herbart seine wissenschaftliche Theorie des Unterrichts, in den 50er und 60er Jahren des 20. Jahrhunderts gründeten Erich Weniger und Wolfgang Klafki die „Göttinger Schule der Didaktik“ und Heinrich Roth entwickelte ein lerntheoretisches Stufenmodell des Unterrichts. Zahlreiche einflussreiche Persönlichkeiten haben in Göttingen gelehrt, geforscht und sich um die Lehrerbildung verdient gemacht.

Im Jahr 1946 wurde in Göttingen neben der Universität eine eigenständige Pädagogische Hochschule (PH) gegründet, die 1969 mit den sieben PHs anderer Standorte zur Pädagogischen Hochschule Niedersachsen zusammengefasst

wurde. An ihr wurden Lehrkräfte für Grund-, Haupt- und Realschulen ausgebildet.

Die Lehramtsausbildung an der Universität Göttingen konzentriert sich heute auf die Ausbildung von Lehrkräften für das gymnasiale Lehramt. Bezogen auf das Land Niedersachsen werden aktuell rund 30 % aller Studierenden im gymnasialen Lehramt an der Universität Göttingen ausgebildet.

Im Bereich der Wirtschaftspädagogik ist an der Universität Göttingen auch ein Bachelor-Master-Studiengang für das Lehramt an Berufsschulen angesiedelt, der durch die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften organisiert wird.



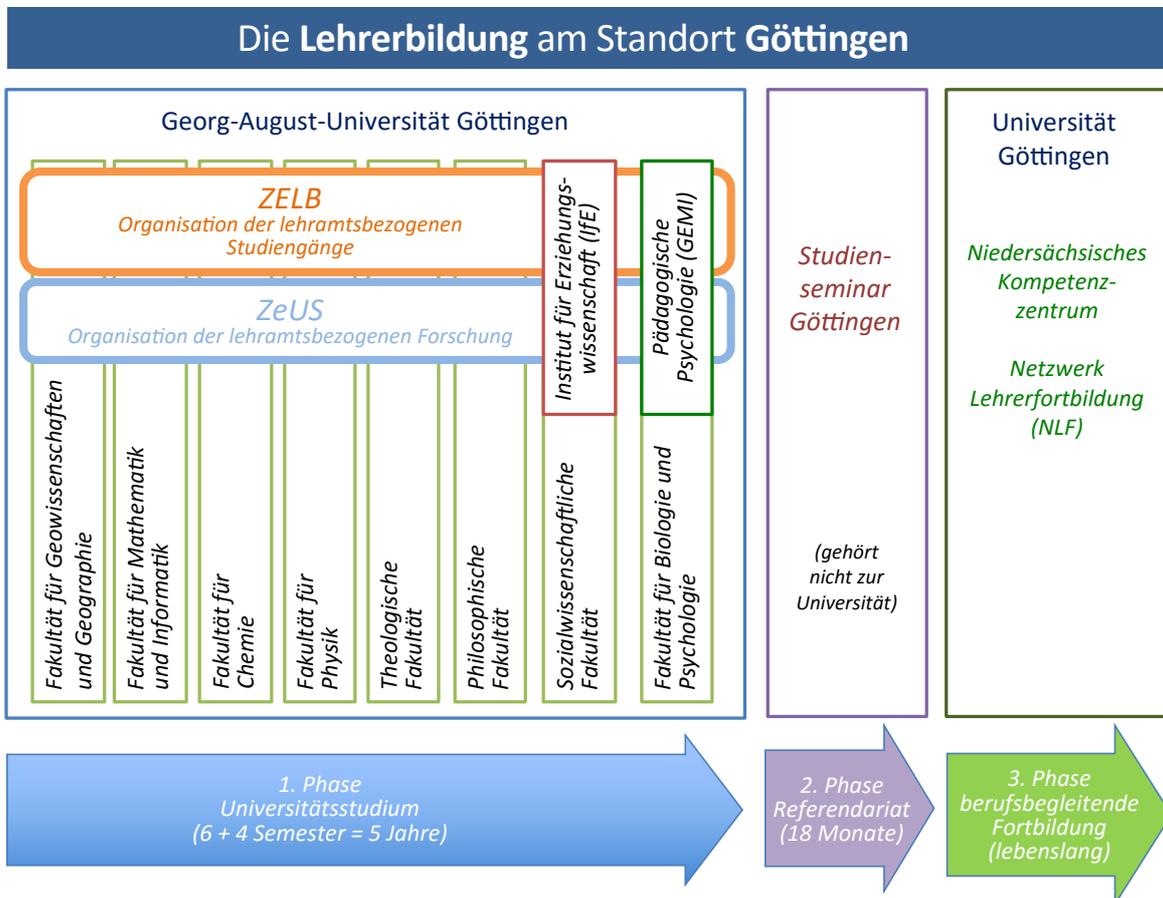
Struktur der Lehrerbildung an der Universität Göttingen

In der 1. Phase der Lehrerbildung an der Georg-August-Universität Göttingen sorgen Dozierende aus **acht verschiedenen Fakultäten**, dem **Institut für Erziehungswissenschaft (IfE)** sowie der **Abteilung Pädagogische Psychologie des Georg-Elias-Müller-Instituts für Psychologie (GEMI)** gemeinsam für die fachliche, fachdidaktische und bildungswissenschaftliche Ausbildung von zukünftigen Lehrerinnen und Lehrern.

Als übergreifende Institution gewährleistet die **Zentrale Einrichtung für Lehrerbildung (ZELB)** die Koordination, Weiterentwicklung und ständige Qualitätssicherung der lehramtsbezogenen Studiengänge. In dieser Funktion ist sie die zentrale Anlaufstelle für alle Lehramtsstudierenden und ihre Dozierenden.

Das **Zentrum für Empirische Unterrichts- und Schulforschung (ZeUS)** ist für die empirische interdisziplinäre Forschung in den Bildungswissenschaften und Fachdidaktiken im Bereich der Lehrerbildung sowie der Unterrichts- und Schulforschung verantwortlich.

Die regionale Lehrerfortbildung (3. Phase der Lehrerbildung) ist ebenfalls der Universität angegliedert und wird vom Göttinger **Netzwerk Lehrkräftefortbildung (NLF)** koordiniert und gestaltet. Es ist eines von 12 Kompetenzzentren, denen seit 2012 die Durchführung der schulformbezogenen und -übergreifenden Lehrerfortbildung in Niedersachsen obliegt (vgl. Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung, 2014).



Das für die Ausbildung im Referendariat (2. Phase der Lehrerbildung) zuständige **Studienseminar Göttingen** gehört zwar strukturell nicht zur Universität, befindet sich aber ebenfalls in den Räumen der ehemaligen Pädagogischen

Hochschule im Waldweg 26. Auf diese Weise sind alle Einrichtungen, die mit der Aus- und Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer betraut sind, an einem Ort zusammengefasst.



Die Zentrale Einrichtung für Lehrerbildung (ZELB)

Aufgaben der ZELB

In Abstimmung mit den an der Lehramtsausbildung beteiligten Fakultäten ist die ZELB für alle Bereiche zuständig, die Organisation, Koordination und Ausgestaltung des Lehramtsstudiums betreffen.

Pflege der Studien- und Prüfungsordnungen und Koordination des Lehrangebots

(⇒ Kap. Das Lehramtsstudium – Zwei-Fächer-Bachelor (Profil Lehramt) – Master of Education – Erweiterungstudiengang „Drittes Unterrichtsfach“)

Organisation der Praktika

in den Lehramtsstudiengängen
(⇒ Kap. Das Lehramtsstudium – Praktika im Lehramtsstudium)

Beratung und Unterstützung

der Studierenden z.B. bei Auslandsaufenthalten
(⇒ Kap. Das Lehramtsstudium – Aufenthalte und Praktika im Ausland)

Koordination und Ausgestaltung des Lehrangebots im Optionalbereich

(⇒ Kap. Das Lehramtsstudium – Zusatzangebot – „Lehramt Plus“)

Darüber hinaus ist die ZELB für die Durchführung des **Studiengang-Controllings** und den Ausbau der **Qualitätssicherung** verantwortlich. Vor diesem Hintergrund werden die Kennzahlen der Studiengänge, wie z.B. die Entwicklung der Studierendenzahlen und der Studienleistungen, systematisch analysiert, die Lehrevaluationen der Fachdidaktiken und Professionswissenschaften ausgewertet sowie bei Bedarf Maßnahmen zur Optimierung getroffen. Zu weiteren Aufgaben der ZELB gehören das **Prüfungsmanagement** und die **Zulassung zum Studiengang Master of Education**.

Nicht zuletzt ist die ZELB für die **Studienberatung der Lehramtsstudierenden** und die Beratung von **Studieninteressierten, QuereinsteigerInnen und StudienortwechslerInnen** zuständig. Als zentrale Anlaufstelle für die Studierenden in den Lehramtsstudiengängen hält sie vielfältige

Beratungsmöglichkeiten vor, die in den folgenden Kapiteln der Broschüre im Einzelnen thematisiert werden.

Gremien der ZELB

Die ZELB ist als Zentrale Einrichtung direkt dem Präsidium der Universität zugeordnet. Das Präsidiumsmitglied für Studium und Lehre ist auch Mitglied des ZELB-Vorstands, was den hohen Stellenwert der als Querschnittsaufgabe wahrgenommenen Lehrerbildung an der Universität verdeutlicht. Zur Gremienstruktur gehören die **ZELB-Mitgliederversammlung**, die den **ZELB-Vorstand** und den **ZELB-Rat** wählt, sowie die **Studienkommission Lehrerbildung (SKL)**, die wiederum vom ZELB-Rat benannt wird.

Von den Gremien der ZELB kommt der SKL eine besondere Rolle zu, weil sie paritätisch mit VertreterInnen der Lehramtsstudierenden (⇒ Kap. Die Lehramtsstudierendenvertretung) und der Dozierenden besetzt ist und dort die wesentlichen Fragen des Lehramtsstudiums diskutiert und Beschlüsse vorbereitet werden (z.B. die Verwendung von finanziellen Mitteln zur Verbesserung der Qualität des Studienangebots = Studienqualitätsmittel).

Die **geschäftsführende Leitung** der ZELB obliegt der **Studiendekanin** oder dem **Studiendekan** für Lehrerbildung. Sie bzw. er ist als Mitglied des Studiendekanekonzils direkt in die Arbeit universitätsübergreifender Gremien eingebunden und kann an Sitzungen des Dekanekonzils, des Senats und des Vorstands des ZeUS mit Antrags- und Rederecht teilnehmen.

Team der ZELB



Prof. Dr. Susanne Schneider (Studiendekanin)

Tel.: +49 (0)551 / 39-21450

E-Mail: sschnei@gwdg.de

Joana Schröer-Reuter (Sekretariat)

Tel.: +49 (0)551 / 39-21452

E-Mail: jschroe5@gwdg.de



Robert Müller (Studiendekanatsreferent)

Tel. +49 (0)551 / 39-21449

E-Mail: robert.mueller@zentr.uni-goettingen.de

Dr. Jörg Behrendt (Koordination Master of Education)

Tel. +49 (0)551 / 39-21453

E-Mail: lehrerbildung@uni-goettingen.de



Eva-Maria Esseling (Studieneingang)

Tel. +49 (0)551 / 39-21445

E-Mail: lehrerbildung.studieninteresse@uni-goettingen.de

Inga Busch (Auslandsaufenthalte)

Tel. +49 (0)551 / 39-21446

Email: lehrerbildung.international@uni-goettingen.de



Berlind Falck (Lehramt PluS)

Tel. +49 (0)551 / 39-21448

E-Mail: lbplus@gwdg.de

Torben Mau (#DigitaleBildung)

Tel. +49 (0)551 / 39-21455

Email: Torben.Mau@zentr.uni-goettingen.de



Mouna-Alexandra Kanoun / Laura Karolin Kersten (Diversität)

Tel. +49(0)551 / 39-21463

E-Mail: diversitaet-laplus@uni-goettingen.de

Soheyla Pashang (Service Learning)

Tel. +49 (0)551 / 39-21447

E-Mail: sprachfoerderung.fluechtlinge@uni-goettingen.de



Das Lehramtsstudium an der Universität Göttingen wurde beginnend mit dem Wintersemester 2005/06 im Rahmen des europäischen Bologna-Prozesses vom Staatsexamen auf das System der Bachelor- und Master-Abschlüsse umgestellt. Seitdem setzt sich die Ausbildung für das Lehramt an Gymnasien aus einem polyvalenten **Zwei-Fächer-Bachelor**-Studiengang (6 Semester) und dem darauf aufbauenden **Master of Education**-Studiengang (4 Semester) zusammen.

Außerdem können seit dem Wintersemester 2010/11 im Erweiterungsstudiengang „**Drittes Unterrichtsfach** (Lehramt an Gymnasien)“ einige Fächer zusätzlich als weiteres Fach studiert werden.

Im Folgenden wird ein Überblick über die möglichen **Fächerkombinationen** und den **Aufbau der Studiengänge** gegeben. Außerdem werden die lehramtsspezifischen **Praktika**, die Möglichkeiten, Teile des Studiums oder Praktika im **Ausland** zu absolvieren, sowie die Zusatzangebote „Lehramt Plus“ und „Service Learning“ vorgestellt. Im Detail sind die Rahmenbedingungen, Studieninhalte und Anforderungen zu den einzelnen Studiengängen in den **Prüfungs- und Studienordnungen** verbindlich festgelegt (⇒ *Infobox: Allgemeine Prüfungsordnung (APO), Prüfungs- und Studienordnungen und Modulverzeichnisse der Studiengänge*).

Allgemeine Prüfungsordnung (APO), Prüfungs- und Studienordnungen und Modulverzeichnisse der Studiengänge

Die Allgemeine Prüfungsordnung (APO) ist eine fächer- und studiengangübergreifende Ordnung, die die Rahmenbedingungen, wie die Grundsätze zum Studienaufbau, zur Modularisierung und der Prüfungsorganisation, sowie den Zugang und die Zulassung zu Prüfungen, zulässige Prüfungsformen oder die Bewertungsverfahren, einheitlich regelt.

Prüfungs- und Studienordnungen bestehen für jeden Studiengang. In ihnen sind vorwiegend die Studienziele, die Gliederung des jeweiligen Studienganges sowie Regelungen für die schriftliche Abschlussarbeit zu finden. Neben einer Übersicht der Module, die während des Studiums absolviert werden müssen, enthalten sie auch exemplarische Studienverlaufpläne.

Das Modulverzeichnis ergänzt die jeweilige Prüfungs- und Studienordnung des Studienganges und listet alle Module mit ihren einzelnen Lehrveranstaltungen detailliert auf. Das Modulverzeichnis erläutert genau, welche Lernziele und Kompetenzen Sie in den einzelnen Modulen erwerben, welche Prüfungsformen Sie ablegen können und wie viele Credits Sie für ein Modul bekommen.



Fächerkombinationsmöglichkeiten

Die Universität Göttingen bietet mit 20 verschiedenen Fächern eines der umfangreichsten Fächerangebote aller für das gymnasiale Lehramt ausbildenden Universitätsstandorte in Niedersachsen. Mit Ausnahme der Unterrichtsfächer Musik, Darstellendes Spiel, Katholische Religion, Islamische Religion, Kunst und Niederländisch können damit an der Universität Göttingen alle für das gymnasiale Lehramt in Niedersachsen zulässigen Unterrichtsfächer studiert werden.

Die Fächerwahl im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (Profil Lehramt) ist ohne Einschränkungen möglich, aber im Studiengang Master of Education und im Hinblick auf den Einstieg ins Referendariat in Niedersachsen sind nur **bestimmte Fächerkombinationen zugelassen**. Wie die Übersicht zeigt (⇒ *Abb. Fächerkombinationen im M.Ed.*), sind die Fächer Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Spanisch, Mathematik und Physik mit allen anderen Fächern kombinierbar. Auch die Fächer Chemie, Informatik und Ev. Religion können bei Vorlage einer entsprechenden Genehmigung in Kombination mit fast allen anderen Fächern gewählt werden. Dazu muss ein Antrag beim Niedersächsischen Landesinstitut für Qualitätsentwicklung (NLQ) gestellt werden (⇒ *Infobox: Fächerkombinationsantrag beim NLQ*).

	W. u. N.	Erdkunde	Sport	Pol-Wirtsch.	Philosophie	Geschichte	Russisch	Griechisch	Chinesisch	Biologie	Ev. Religion	Informatik	Chemie	Deutsch	Englisch	Französisch	Latein	Spanisch	Mathematik	Physik	
W. u. N.	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Erdkunde	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Sport	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Pol-Wirtsch.	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Philosophie	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Geschichte	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Russisch	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Griechisch	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Chinesisch	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Biologie	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Ev. Religion	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Informatik	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Chemie	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Deutsch	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Englisch	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Französisch	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Latein	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Spanisch	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Mathematik	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Physik	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●

- zulässige Fächerkombination
- Fächerkombinationen, die auf Antrag beim Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) in der Regel ebenfalls zugelassen werden.
- unzulässige Fächerkombination

Die Fächer Werte und Normen, Erdkunde, Sport, Politik-Wirtschaft, Philosophie, Geschichte, Russisch, Griechisch, Chinesisch und Biologie sind im Master of Education dagegen nur in Verbindung mit einem der bereits genannten Fächer studierbar. Für das Fach Biologie gilt die Besonderheit, dass es systematisch auch mit Chemie gewählt werden kann.

Fächerkombinationsantrag beim NLQ

Für die Zulassung einer von den in der Zugangs- und Zulassungsordnung angegebenen abweichenden Fächerkombination stellen Sie bitte einen Antrag beim Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ).

Nähere Informationen:
www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung
 • Fächerkombinationstabelle
 • Antragsformular (NLQ)



Zwei-Fächer-Bachelor (Profil Lehramt)

Der Studiengang Zwei-Fächer-Bachelor (Profil Lehramt) umfasst insgesamt 180 Credit Points (⇒ *Infobox Credits*), wobei das Hauptaugenmerk auf der fachwissenschaftlichen Ausbildung in den zwei gewählten Fächern liegt. Deshalb muss im **Fachstudium** mit **132 C** der größte Teil der Studienleistungen (Besuch von Lehrveranstaltungen und Selbststudium) des sechssemestrigen Studiengangs erbracht werden (jeweils 66 C pro Fach).



ZWEI-FÄCHER BACHELOR (6 SEMESTER, 180 CREDITS)

Fachstudium (132 C)

Professionalisierungsbereich (36 C)

	Fachdidaktik (3 + 3 C)	Erziehungswissenschaft (20 C)	Optionalbereich (10 C)
Fach A (66 C) davon nichtschulbezogene Vermittlungskompetenz (3C)	Fachdidaktische Module Fach A a) schulbezogene VermKom (3C)	B.ERZ.1 Einführung in die Schulpädagogik (6 C) B.ERZ.20 Schulpraktikum (8 C)	Module frei wählbar aus dem zulässigen Angebot: · des Faches A oder B · des Bereiches der Schlüsselkompetenzen · oder aus dem Angebot von Lehramt Plus
Fach B (66 C) davon nichtschulbezogene Vermittlungskompetenz (3C)	Fachdidaktische Module Fach B a) schulbezogene VermKom (3C)	B.ERZ.30 Orientierungspraktikum (6C)	

Fachwissenschaftliche Bachelorarbeit (12C)

Dagegen entfällt ein kleinerer Teil des Studiums im Umfang von **36 C** auf den **Professionalisierungsbereich**. Dieser setzt sich zusammen aus den fachdidaktischen Grundlagen in beiden Fächern (pro Fach jeweils 3 C nichtschulbezogene + 3 C schulbezogene Vermittlungskompetenz), der Erziehungswissenschaft einschließlich eines Schul- und eines Orientierungspraktikums (insgesamt 20 C) sowie dem Optionalbereich (10 C), in dem der Erwerb von Schlüsselkompetenzen oder das Belegen von Angeboten aus dem Zusatzprogramm Lehramt Plus (⇒ *Kap. Das Lehramtsstudium – Zusatzangebot – Lehramt Plus*) möglich ist. Für die fachwissenschaftliche Abschlussarbeit, die am Ende des Bachelorstudiums angefertigt werden muss, ist ein Arbeitsaufwand von **12 C** eingeplant.

Nähere Informationen:

www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung

- Zwei-Fächer-Bachelor - Studiengang im Detail
- Prüfungs- und Studienordnung



Credit Points (kurz „Credits“ oder „C“)

Zur Erleichterung der Anerkennung von im In- und Ausland erbrachten Studienleistungen wurde im Europäischen Hochschulraum das European Credit Transfer System (ECTS) eingeführt. ECTS-Punkte (C) sind keine Noten und stellen keine Leistungsbewertung dar. Stattdessen messen sie die zeitliche Gesamtbelastung der Studierenden und umfassen sowohl die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen als auch die Zeit für die Vor- und Nachbereitung des Lernstoffs (Präsenz- und Selbststudium), den Prüfungsaufwand und die Prüfungsvorbereitung einschließlich Abschluss- und Studienarbeiten sowie gegebenenfalls Praktika. Pro Semester sollten in Abhängigkeit von der individuellen Stundenplangestaltung durchschnittlich 30 Leistungspunkte erworben werden. Für einen Leistungspunkt wird eine Arbeitsbelastung der Studierenden (workload) im Präsenz- und Selbststudium von 30 Stunden angenommen.

Master of Education

Der Fokus im Studiengang Master of Education liegt auf den Bereichen Fachdidaktik und Bildungswissenschaften. Von den insgesamt **120 C** des M.Ed.-Studiengangs entfallen nur noch **28 C** auf das vertiefende **Fachstudium** (jeweils 14 C pro Fach). Die intensive Ausbildung in den **Fachdidaktiken** von insgesamt 30 C schließt je Fach ein Fach- bzw. Forschungspraktikum ein (⇒ *Kap. Das Lehramtsstudium – Praktika im Lehramtsstudium*). Die **Bildungswissenschaften** werden im Umfang von 36 C studiert und sind thematisch in Module unterteilt, von denen sich vier auf die **Kernkompetenzen** von LehrerInnen

beziehen, wie sie von der Kultusministerkonferenz als Standards für die Lehrerbildung festgelegt wurden. Darüber hinaus wird ein Modul zur bildungswissenschaftlichen Forschung angeboten, um Studierende mit Theorien und Methoden der empirischen Unterrichts- und Schulforschung vertraut zu machen und sie dabei zu unterstützen, einen forschenden/diagnostizierenden Habitus aufzubauen. Am Ende des Masterstudiums stehen das Masterabschlussmodul (6 C) und die Masterarbeit (20 C), die in der Fachwissenschaft, Fachdidaktik oder Bildungswissenschaft geschrieben werden kann.

MASTER OF EDUCATION (4 SEMESTER, 120 CREDITS)

Fachstudium (28 C)	Fachdidaktik (30 C)	Bildungswissenschaften (36 C)
Fach A (14 C)	Fach A (15 C) inkl. Fachpraktikum	M.BW.100 Bildungswissenschaftliche Forschung (6 C) M.BW.200 Lehren und Lernen (9 C) M.BW.300 Diagnostizieren, Beurteilen, Fördern (6 C)
Fach B (14 C)	Fach B (15 C) inkl. Fachpraktikum	M.BW.400 Sozialisation und Erziehung (9 C) M.BW.500 Bildung und Schulentwicklung (6 C)
Masterabschlussmodul (6 C)		
Masterarbeit (20 C)		



Nähere Informationen:

www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung

- M.Ed. - Studiengang im Detail
- Prüfungs- und Studienordnung



Erweiterungsstudiengang „Drittes Unterrichtsfach“

Der Erweiterungsstudiengang „Drittes Unterrichtsfach“ kann von Studierenden als Ergänzung gewählt werden, wenn sie im Studiengang Master of Education immatrikuliert sind oder den Master bereits abgeschlossen haben. Als Drittes Unterrichtsfach können folgende Fächer studiert werden: **Chinesisch, Evangelische Religion, Französisch, Griechisch, Informatik, Mathematik, Philosophie, Physik, Russisch, Spanisch, Latein sowie Italienisch.** Das Fach Italienisch bildet eine Ausnahme, da es nur als Erweiterungsfach angeboten wird und nicht im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang mit dem lehramtsbezogenen Profil gewählt werden kann. Im Drittfachstudium müssen insgesamt 98 C stu-



Praktika im Lehramtsstudium

Neben fachspezifischen Praktika in den naturwissenschaftlichen Studienfächern Chemie, Biologie und Physik (Labor- bzw. Experimentalpraktika) oder dem Geländepraktikum im Studienfach Geographie spielen die **pädagogischen und fachdidaktischen Praktika** in der Lehramtsausbildung eine ganz zentrale Rolle. Sie sorgen dafür, dass sich die Studierenden beispielsweise mit ihrem zukünftigen Berufsfeld auseinandersetzen, schulische Lernprozesse im Detail beobachten, den Wechsel von der SchülerInnen- zur LehrerInnenrolle reflektiert vollziehen oder die in den Fachdidaktiken erworbenen Vermittlungskompetenzen erproben können.

Im Rahmen der Bachelor- und Master-Studiengänge für das Lehramt an Gymnasien müssen **vier Praktika** im Umfang von insgesamt **18 Wochen** absolviert werden, die in Module mit entsprechen-

diert werden, die sich aus den fach- und fachdidaktikbezogenen Studienanforderungen des Bachelor (66 C + 3 C) (⇒ *Abb. Studienstruktur 2FBA*) und des Master of Education (29 C) (⇒ *Abb. Studienstruktur M.Ed.*) eines Faches zusammensetzen. Der Abschluss des Drittfachstudiums berechtigt dazu, dieses Fach als eines der beiden Unterrichtsfächer im Referendariat zu wählen.

Nähere Informationen:

[www.uni-goettingen.de/
lehramt-linksammlung](http://www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung)

- *Drittfach - Studiengang im Detail*
- *Prüfungs- und Studienordnung*



den Vorbereitungs-, Begleit- und Nachbereitungsveranstaltungen eingebunden sind.

Praktika im Zwei-Fächer-Bachelor (Profil Lehramt)

Im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang werden zwei pädagogische Praktika gefordert. Das Orientierungspraktikum (OP) kann als Sozial-, Vereins- oder Betriebspraktikum nach dem 2., 3., 4. oder 5. Semester durchgeführt werden. Dabei sollen im Umfang von vier Wochen (Vollzeit) oder mindestens 160 Stunden außerschulische Berufsfelder kennengelernt und Tätigkeiten übernommen werden, die eine Erkundung des jeweiligen Handlungsfeldes erleichtern. Die dazu angebotene Begleitveranstaltung dient der Reflexion der gemachten Praxiserfahrungen.

Unter bestimmten Voraussetzungen können Leistungen, die vor dem Studium oder während eines anderen Studiums erbracht worden sind, als OP anerkannt werden.

Anerkennung bereits erbrachter Leistungen als OP

Auf einen entsprechenden Antrag hin können im Modul B.ERZ.30 Tätigkeiten als OP anerkannt werden, die bereits vor der Aufnahme des Studiums und nach Beendigung der Schulausbildung durchgeführt wurden, wenn diese nicht länger als drei Jahre zurückliegen.

Während des ASP werden die Studierenden durch die MentorInnen an den Schulen vor Ort und durch die Dozierenden in einem Begleitseminar betreut, welches während des Praktikumszeitraums angeboten wird.

Nähere Informationen:

www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung

- Praktika im Lehramtsstudium im Detail
- PDF - Was wird als OP anerkannt
- Formular - Antrag auf Anerkennung



Das fünfwöchige **allgemeine Schulpraktikum (ASP)** mit Vorbereitungs-, Begleit- und Nachbereitungsveranstaltung kann im 3., 4. oder 5. Semester absolviert werden. Die **Zugangsvoraussetzung (!)** für die Teilnahme am Vorbereitungsseminar zum ASP ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls B.ERZ.1 „Einführung in die Schulpädagogik“ (Vorlesung mit Klausur und Proseminar). Den Praktikumsplatz für das ASP bekommen die Studierenden von der ZELB in der Stadt oder der Region Göttingen (Praktikumsbezirk Göttingen, Northeim, Duderstadt, Einbeck, Hann. Münden) vermittelt. Die Studierenden haben jedoch auch die Möglichkeit, sich den Praktikumsplatz in einer Grundschule, an einem Gymnasium (Sekundarstufe I), einer freien Schule oder einer Gesamtschule außerhalb des Praktikumsbezirks Göttingen selbst zu suchen (⇒ Kap. Wichtige Fragen rund um das Lehramtsstudium – Einen Praktikumsplatz organisieren).

Das Schulpraktikum kann auch im Ausland absolviert werden (⇒ Kap. Aufenthalte und Praktika im Ausland).

Praktika im Master of Education

Im Studiengang Master of Education werden ein **fünfwöchiges Fachpraktikum (FP)** in dem einen Unterrichtsfach und ein **vierwöchiges Fach-/Forschungspraktikum (FoP)** in dem anderen Unterrichtsfach an einer Schule mit gymnasialer Oberstufe absolviert (Gymnasium oder Integrierte Gesamtschule). Für das fünfwöchige **FP** werden den Studierenden Praktikumschulen im Praktikumsbezirk Göttingen (Göttingen, Northeim, Duderstadt, Einbeck, Hann. Münden und Herzberg) vermittelt, damit eine enge Betreuung durch die Dozierenden der fachdidaktischen Vorbereitungsveranstaltung gewährleistet ist. Dagegen suchen sich Studierende für das vierwöchige **FoP** die Praktikumschule außerhalb des Praktikumsbezirks Göttingen selbst (⇒ Kap. Wichtige Fragen rund um das Lehramtsstudium – Einen Praktikumsplatz organisieren) oder sie absolvieren das Praktikum im Rahmen von fachdidaktischen Projekten, die für einige Fächer angeboten werden und an denen die Teilnahme verpflichtend ist. Das FoP kann auch im Ausland absolviert werden (⇒ Kap. Aufenthalte und Praktika im Ausland).

STUDIENGANG	PRAKTIKUM	UMFANG	MODUL
Zwei-Fächer-Bachelor (Profil Lehramt)	Orientierungspraktikum (OP)	4 Wochen (160 h)	B.Erz.30
	Allgemeines Schulpraktikum (ASP)	5 Wochen	B.Erz.20
Master of Education	Fachpraktikum Fach A oder B (FP 5w)	5 Wochen	fachspezifisch (siehe Modulverzeichnis)
	Fach- /Forschungspraktikum Fach A oder B (FP/FoP 4w)	4 Wochen	fachspezifisch (siehe Modulverzeichnis)

Aufenthalte und Praktika im Ausland

Die Zentrale Einrichtung für Lehrerbildung (ZELB) möchte internationale und interkulturelle Aspekte im Lehramtsstudium fördern. Daher bietet die ZELB Lehramtsstudierenden eine spezielle Beratung zu Auslandsaufenthalten an. Lehramtsstudierende erhalten hier zum einen Informationen über verschiedene Wege einen Auslandsaufenthalt in das Studium zu integrieren. Zum anderen wird über die unterschiedlichen Austauschprogramme, Stipendien und Fördermöglichkeiten informiert.

Studierende der modernen Fremdsprachen

Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch und Chinesisch müssen einen **mindestens dreimonatigen studienrelevanten Auslandsaufenthalt** in einem Land, in dem die jeweilige Sprache Amtssprache ist, nachweisen.

Aber auch für Studierende, die keine Fremdsprache studieren, ist ein Auslandsaufenthalt eine sinnvolle Bereicherung des Studiums. Das Kennenlernen eines anderen Schul- und Bildungssystems, einer anderen Lernkultur, die Erfahrung in einem fremden Land zu leben und zu unterrichten und der Erwerb interkultureller Kompetenzen im Austausch mit anderen Menschen sind eine sehr gute Vorbereitung auf den Unterrichtsalltag mit heterogenen Schülerinnen- und Schülergruppen und die Herausforderungen einer globalisierten Welt.

Zwei Wege ins Ausland

(1) Studieren im Ausland

Viele Studienfächer bieten ihren Studierenden die Möglichkeit einen Studienaufenthalt im europäischen oder außereuropäischen Ausland zu absolvieren. Studierende erhalten die Chance eine andere Universität kennenzulernen, in der jeweiligen Landessprache zu studieren und ihre Sprachkenntnisse zu verbessern.

Innerhalb Europas ermöglicht das **Erasmus+ Programm** den Studierenden für ein oder zwei Semester an den jeweiligen Partneruniversitäten zu studieren und dort Studienleistungen zu erbringen. Auch Schulpraktika innerhalb Europas können durch ein Erasmus+ Stipendium gefördert werden.

Die ZELB bietet in einer Kooperation mit der Universität Complutense in Madrid Studierenden die Möglichkeit ein Semester an der spanischen Universität zu studieren und parallel dazu ein Schulpraktikum an einer spanischen Schule zu absolvieren.

An den Partneruniversitäten müssen keine Studiengebühren gezahlt werden und die Aufenthalte werden durch ein Stipendium gefördert. Studienleistungen, die während des Auslandssemesters erbracht werden, können auch an der Universität Göttingen anerkannt werden.

(2) Schulpraktikum im Ausland

Im Bachelor können Studierende das Allgemeine Schulpraktikum (ASP) und im Master of Education das vierwöchige Fach-/Forschungspraktikum im Ausland absolvieren und als Pflichtpraktikum anerkennen lassen. Es ist jedoch wichtig, sich im Vorfeld über die individuellen Möglichkeiten der Anerkennung in der ZELB zu informieren.

Die ZELB verfügt über ein Netzwerk von Partnerschulen im Ausland. An den Schulen erhalten die Studierenden die Chance ein mehrwöchiges Praktikum zu absolvieren. Bei einem Schulpraktikum im Ausland können Lehramtsstudierende die Unterrichts- und Schulkultur in einem anderen Land kennenlernen und die Schulen durch Projekte im Bereich Deutsch als Fremdsprache, aber auch in ihren eigentlichen Unterrichtsfächern unterstützen (⇒ *Kap. Wichtige Fragen rund um das Lehramtsstudium – Einen Auslandsaufenthalt planen*).



Zusatzangebot – Lehramt Plus

Das **Zusatzprogramm „Lehramt Plus“** wurde von der ZELB im Wintersemester 2010/2011 ins Leben gerufen, um Lehramtsstudierenden die Möglichkeit zu geben, sich bereits während ihrer Studienzzeit intensiv mit Themen **professionsbezogener Kompetenzentwicklung** auseinanderzusetzen, die nicht unmittelbar im Kerncurriculum verankert sind. Es stellt damit für Studierende der Studiengänge Zwei-Fächer-Bachelor (Profil Lehramt) und Master of Education eine wesentliche Bereicherung des Studienangebots dar. Sie können im Rahmen dieses Programms Seminare, Workshops und **Praxisprojekte** frei wählen, die in eine **modulare Studienstruktur** eingebettet sind und eine breite Themenpalette mit unterschiedlichen Professionalisierungsbereichen bieten.

Die Module umfassen jedes Semester wechselnde Veranstaltungen und (Schul-)Projekte, die von internen und externen Dozierenden angeboten werden. Dabei kooperiert Lehramt Plus eng mit universitätsinternen Institutionen, der Göttinger Schullandschaft und pädagogischen Einrichtungen, die vielfältige Einsatzmöglichkeiten in der **Praxis** bieten.

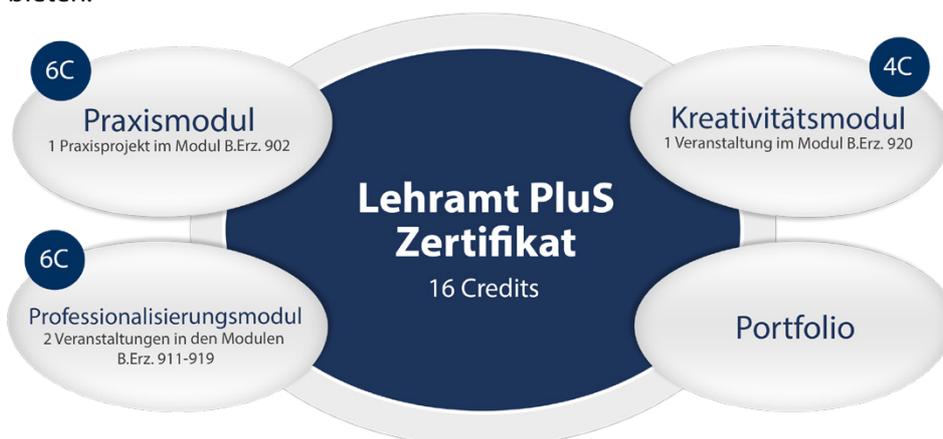
Zertifikatslinien

Bei einem besonderen Engagement besteht für alle Studierenden im Rahmen des Programms von Lehramt Plus die Möglichkeit, ein Zertifikat im Umfang von 16 Credits zu erwerben (⇒ *Kap. Wichtige Fragen rund um das Lehramtsstudium – Zusatzangebote auswählen*).

Die ZELB bietet vier thematisch unterschiedliche Zertifikatslinien an:

- 1) Lehramt Plus – Das Original! (16C)
- 2) Lehramt Plus #DigitaleBildung (16C)
- 3) Lehramt Plus Diversität (16C)
- 4) Fächerübergreifendes Unterrichten (im Rahmen des Schlözer Programm Lehrerbildung) (16C)

Die Grundstruktur der ersten drei Zertifikatslinien ist im folgenden Schaubild abgebildet. Diese können unabhängig von Semester und Fächerkombination absolviert werden:



Zertifikat „Fächerübergreifendes Unterrichten“

Das Zertifikat „Fächerübergreifendes Unterrichten“ im Rahmen des Schlözer Programm Lehrerbildung beinhaltet vier Schwerpunkte, aus denen je nach Studienfachkombination und Interesse gewählt werden kann:

- Unterrichten von Naturwissenschaften
- Unterrichten von Gesellschaftslehre
- Bilinguales Unterrichten
- Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Nähere Informationen:

www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung

- Zertifikat „Fächerübergreifendes Unterrichten“
- Schlözer Programm Lehrerbildung



Zusatzangebot – Service Learning

Das **Service Learning Projekt** „Qualifizierte Vorbereitung und fachliche Betreuung von Lehramtsstudierenden für die Sprachenförderung von Flüchtlingen“ ist ein Kooperationsprojekt der Zentralen Einrichtung für Lehrerbildung (ZELB) und der Abteilung Interkulturelle Germanistik (IKG) der Georg-August-Universität Göttingen (⇒ [Link](#)). Das Projekt wird vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) gefördert.

Studierende können sich im Rahmen des Projekts im Bereich der **Sprach- und Integrationsförderung** für geflüchtete Kinder, Jugendliche und Erwachsene qualifizieren. In der ersten Phase der Lehrer*innenbildung können sie sich mit den Schwerpunkten **Didaktik der Deutschen Sprache, Umgang mit Heterogenität, Diversität, Mehrsprachigkeit und Interkulturalität** auseinandersetzen.

Im Rahmen verschiedener Workshops und Veranstaltungen werden die Studierenden durch Expert*innen auf ihre Aufgaben im jeweiligen Tätigkeitsbereich vorbereitet sowie während der Praxis begleitet und betreut.

Die Praxisprojekte, in denen sich die Studierenden engagieren können, sind Sprachförderstunden, Fachunterricht und individuelle Nachhilfe in

Göttinger Schulen sowie sprachfördernde Projekte in Göttinger Einrichtungen.

Die Projektteilnahme kann als Studienleistung angerechnet werden:

- Orientierungspraktikum in 2FBA (6 C)
- Bestandteil des Lehramt PluS-Zertifikat (5 C)
- Praxisstudienmodul der ZIMD (6 C)
- Praktikum im Master Interkulturelle Germanistik/ Deutsch als Fremdsprache

Nach dem Abschluss der Praxis können sich die Studierenden beim Niedersächsischen Kultusministerium für die Tätigkeit als Lehrperson an allgemein bildenden Schulen bewerben.

Zusatzqualifikation Interkulturalität und Mehrsprachigkeit/ Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (ZIMD)

Die Zusatzqualifikation ZIMD ist ein vertiefendes Angebot der Professur Interkulturalität und Mehrsprachigkeit der Abteilung Interkulturelle Germanistik. Es bereitet Studierende aller Fächer in einem auf mindestens zwei Semester ausgerichteten Zertifikatsstudium (20/26 C) auf durch Diversität, Mehrsprachigkeit und Internationalisierung geprägte Lebensbereiche vor. (⇒ [Link](#))

Nähere Informationen:

www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung

- Service Learning
- Zusatzqualifikation ZIMD



Die LSV...

Ein herzliches Willkommen auch von eurer Lehramtsstudierendenvertretung!

Wie der Name schon verrät, vertritt die LSV alle Lehramtsstudierenden der Universität Göttingen. Sie ist das Koordinationsgremium der Fachschaften in Fragen der Lehramtsausbildung. Gegründet wurde sie im Jahr 2009.

Die Lehramtsstudierenden sind über viele Fächer verteilt, die einen studieren Mathematik und Geschichte, andere vielleicht Englisch und Sport, wieder andere Politik und Spanisch. Was wir alle aber gemeinsam haben, ist das Ziel, später Lehrerinnen und Lehrer an Gymnasien oder Gesamtschulen zu werden! Darin unterscheiden sich die Lehramtsstudierenden von den Fachstudierenden – das Studium beinhaltet drei Bereiche: zwei Fächer und die Bildungswissenschaften. Die LSV ist somit das Gremium, wo alle Lehramtsstudierenden „zu Hause“ sind.



Wir treffen uns jeden Donnerstag um 18 Uhr im Lehrer- und Lehrerinnenzimmer (0.103) im Waldweg 26.

Ihr seid herzlich eingeladen vorbeizuschauen!

- *unterstützt bei allen Fragen oder Problemen rund ums Lehramtsstudium*
- *arbeitet in Gremien mit und ist an Entscheidungen über das Studium beteiligt*
- *realisiert spannende Projekte (LehrerInnen-abende, Fahrt zur Bildungsmesse Didacta)*
- *informiert über das Referendariat (Ref-We)*
- *organisiert zusammen mit der ZELB die O-Phase der Lehramts-Erstis*
- *organisiert Infoabende zu spannenden Themen rund um den späteren Beruf*
- *organisiert Partys (LA-Party, Sommer-/ Weihnachtsfeier, wo sich alle Lehramtsstudierenden treffen und gemeinsam feiern)*
- *hält die Lehramtsstudierenden über wichtige Entwicklungen auf dem Laufenden (z.B. auf unserer Facebook-Seite „LehramtsStudierendenVertretung (LSV)“)*
- *stellt Lehramtsstudierenden kostenlos eine Bindemaschine und ein Laminiergerät zur Verfügung und verleiht einen Methodenkoffer (einfach vorbeikommen oder eine Mail schreiben an lsv@uni-goettingen.de)*
- *übernimmt die Raumplanung und Verwaltung des Lehrer- und Lehrerinnenzimmers im Waldweg*
- *ist das Gremium, in dem alle Lehramtsstudierenden, egal welchen Semesters, die Spaß am Vernetzen, Organisieren und Verändern haben, mitarbeiten können. Ihr seid jederzeit herzlich willkommen und herzlich eingeladen, auf unseren Kennenlernabenden oder auch einfach so bei unseren Sitzungen vorbeizukommen.*

Und hier die Details:

Fragen oder Probleme rund ums Lehramtsstudium?

Im Lehramtsstudium all seine verschiedenen Fachbereiche unter einen Hut zu bekommen und dabei immer den Überblick zu behalten, ist keine leichte Aufgabe. Aber ihr seid nicht allein! Wir alle kennen die Probleme und Unsicherheiten bei der Studienorganisation und haben sowohl im Studium als auch durch unsere Arbeit in der LSV viel Erfahrung sammeln können, die wir gerne an euch weitergeben. Außerdem sind wir mit wichtigen Anlaufstellen wie der ZELB gut vernetzt, kennen die richtigen Ansprechpersonen und können euch mit Tipps und Erfahrung rund ums Studium immer weiterhelfen. Egal ob größere Probleme oder nur eine kleine Unsicherheit – wir sind immer der richtige Ansprechpartner und unterstützen euch sehr gerne, wo wir können. Dazu sind wir da! Ihr könnt uns jederzeit per Mail und auch über unseren „Kummerkasten“ erreichen, der vor unserem Büro im Lehrer- und Lehrerinnenzimmer im Waldweg hängt.

Gremien: Hier werden Entscheidungen getroffen und wir bestimmen mit!

Wir sind vertreten im ZELB-Rat, ZELB-Vorstand, in der Studienkommission Lehrerbildung (SKL), in Berufungskommissionen, im Vorstand des IfE und einigen anderen Entscheidungsgremien. Das bedeutet, dass wir nah dran sind an allen wichtigen Entwicklungen, die unser Studium betreffen und mit unseren Stimmen an Entscheidungsprozessen beteiligt werden, etwa an der Vergabe von Studienqualitätsmitteln oder an Änderungen der Studienordnungen. Wenn ihr Lust habt, erklären wir euch gerne in entspannter Atmosphäre, wie alles funktioniert und wo ihr euch einbringen könnt.

Unsere LSV-Projekte

Die Ideenwerkstatt Lehrer_innenbildung

Dieses Projekt war eine Plattform für Dozierende und Studierende, um sich über das Studium auszutauschen und Verbesserungen anzustoßen. Wir beschäftigten uns zum Beispiel mit Fragen wie „Wie gut ist der Praxisbezug im Studium?“, „In welchen Kursen gibt es noch Verbesserungsmöglichkeiten?“. Die inhaltliche Ausgestaltung ist aber immer offen und wird von den Teilnehmenden geprägt. Die Veranstaltung lebt von eurer Teilnahme! Wenn ihr euch also eine Fortsetzung wünscht, meldet euch bei uns und bringt euch gerne ein.

Lehrer- und Lehrerinnenabende

Eines unserer neuen Projekte sind die Lehrer- und LehrerInnenabende. Wir wollen dazu aktive Lehrkräfte aus Göttingen und Umgebung einladen, um mit ihnen zusammen Themen aus der Praxis zu diskutieren und von ihren Erfahrungen zu profitieren. Dabei geht es darum, dass Lehramtsstudierende einen Einblick in die Schulpraxis bekommen, Fragen stellen können und Lehrkräfte ihre Expertise und Tipps direkt an ihre zukünftigen Kolleginnen und Kollegen weitergeben können.

Außerdem: Wir organisieren Veranstaltungen und Infos zum Drittfach, planen regelmäßig den Besuch der Bildungsmesse „Didacta“, bemühen uns darum, ab dem kommenden Semester in Kooperation mit dem UniKino Filme zum Lehramt zeigen zu können und vieles mehr...

O-Phase

Zusammen mit der ZELB organisiert die LSV den Orientierungstag für alle Lehramtsstudierenden, die neu an die Universität Göttingen kommen. Gerade im Bachelor ist man hauptsächlich mit seinen Fachwissenschaften beschäftigt und das „Lehramt“ im Studium kommt oft zu kurz. Deshalb ist es uns besonders wichtig, dass ihr in eurer O-Phase den Waldweg als zentralen Anlaufpunkt für alle Lehramtsstudis, eure KomilitonInnen und uns als LSV kennenlernt.

Das Referendariats-Wochenende (Ref-We)

Auf dem Referendariatswochenende bekommen Studierende im Master of Education die Möglichkeit, sich auf den anstehenden Schulalltag als Lehrkraft vorzubereiten. Zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern des Kultusministeriums Niedersachsen, des Studienseminars Göttingen, bereits arbeitenden Referendarinnen und Referendaren sowie Lehrkräften werden bei Vorträgen, Workshops und offenen Gesprächsrunden die Fragen der Studierenden geklärt und der Austausch über praxisrelevante Themen ermöglicht. An Verpflegung und einer schönen Umgebung mangelt es auch nicht – das Wochenende findet außerhalb des Unilebens im größeren Umkreis von Göttingen statt. Jedes Jahr auf's Neue freuen wir uns als LSV auf neue Teilnehmende und eine schöne gemeinsame Zeit.

Partys: Feiern mit der LSV

Es gibt zwei feste Veranstaltungen, die ihr euch unbedingt vormerken solltet! Im Sommersemester organisieren wir ein **Sommerfest** und im Wintersemester findet unsere traditionelle **Weihnachtsfeier** statt. Hier habt ihr die Gelegenheit in gemütlicher Atmosphäre mit uns und anderen Lehramtsstudierenden ins Gespräch zu kommen und bei Live-Musik und Rahmenprogramm einen tollen Abend zu verbringen. Im Wintersemester organisieren wir auch in Kooperation mit dem EinsB die große **Lehramtsparty**, auf der regelmäßig viele Lehramtsstudis die Nacht durch tanzen und feiern!

Last but not least:

Natürlich sind wir auch auf Facebook zu finden. Ein Like genügt, um immer auf dem neusten Stand zu bleiben!

Nähere Informationen:

[www.uni-goettingen.de/
lehramt-linksammlung](http://www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung)

- Homepage LSV
- Facebook-Seite der LSV



**Einen guten Start ins Studium
und vielleicht bis bald,**

Eure LSV



FAQ - WICHTIGE FRAGEN RUND UM DAS LEHRAMTSSTUDIUM

Über das Studium und die Berufsperspektiven informieren

Für Schülerinnen und Schüler, die sich für ein Lehramtsstudium interessieren, bietet die Zentrale Einrichtung für Lehrerbildung (ZELB) umfassende Informations- und Beratungsangebote an. Diese richten sich auch an Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger.

Für eine (Vorab-)Information über das Lehramtsstudium eignet sich die **Virtuelle Studienorientierung** für das gymnasiale Lehramt - ein Online-Angebot, das Sie über die Webseite der ZELB erreichen (⇒ [Link](#)). In einem virtuellen Rundgang und in verschiedenen interaktiven Modulen erhalten Sie viele interessante Informationen rund um das Lehramtsstudium, den Studienalltag und den späteren Beruf.

Bei Fragen, die Sie darüber hinaus im persönlichen Gespräch stellen möchten, vereinbaren Sie am besten mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der ZELB einen Termin für eine **spezielle Beratung für Studieninteressierte**. Hier können Sie sich individuell über berufliche Eignungsfragen oder vertiefend zu Inhalten und Strukturen der Lehramtsstudiengänge (Zwei-Fächer-Bachelor und Master of Education) informieren (⇒ [Link](#)).

Für einen allgemeinen Überblick über das gesamte Studienangebot der Georg-August-Universität ist die **Zentrale Studienberatung** am Wilhelmsplatz die richtige Anlaufstelle. Dort erhalten Sie Informationen auch zu nicht-lehramtsspezifischen Studienmöglichkeiten und können aus einem breiten Angebot an Veranstaltungen zur allgemeinen Studienorientierung und studienrelevanten Entscheidungsprozessen wählen (⇒ [Link](#)).

Darüber hinaus gibt es online eine Vielzahl an Informationsangeboten, die Sie in Ihrer Berufswahlentscheidung unterstützen können. Für Interessierte am Lehramtsstudium bieten sich beispielsweise sogenannte **Selbsterkundungstests** an. Anhand unterschiedlicher Fragen und Selbsteinschätzungsaufgaben können Sie hier einen Eindruck darüber gewinnen, ob Ihre persönlichen Vorstellungen und Einschätzungen mit den Anforderungen des Lehrberufs kompatibel sind.

Einer der bekanntesten dieser Tests für Interessierte am Lehramtsstudium ist der CCT (Career Counselling for Teachers), der kostenfrei online absolviert werden kann. Ein weiteres Angebot der Online-Passungsberatung ist SeLF (Selbsterkundung zum Lehrerberuf mit Filmimpulsen) (⇒ [Link](#)).



Ansprechperson in der ZELB:

Eva-Maria Esseling

lehrerbildung.studieninteresse@uni-goettingen.de
Raum und Sprechzeiten (⇒ [Link](#))

Nähere Informationen:

[www.uni-goettingen.de/
lehramt-linksammlung](http://www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung)

- Virtuelle Studienorientierung der ZELB
- ZELB - Beratungsangebote
- Zentrale Studienberatung
- CCT-Test und SeLF



Die richtigen Studienfächer auswählen

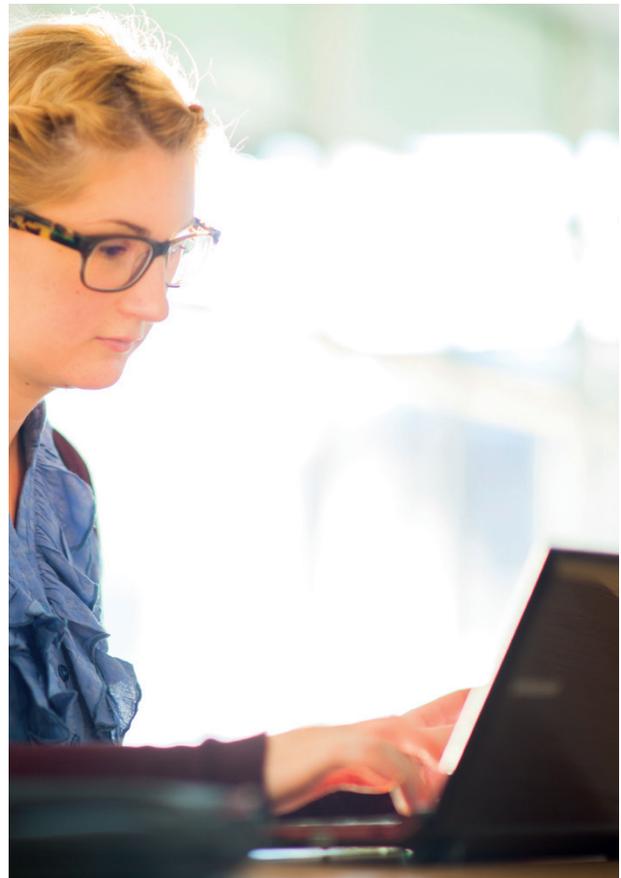
Wenn Sie sich für ein gymnasiales Lehramtsstudium an der Universität Göttingen entschieden haben, müssen Sie zwei Studienfächer, Ihre späteren Unterrichtsfächer, auswählen. Bei der richtigen Fächerwahl können Ihnen folgende Fragen behilflich sein:

- Für welches Studienfach kann ich mich begeistern? Welche Studieninhalte interessieren mich?
- Welche Fächer möchte ich gerne später am Gymnasium unterrichten?
- Für welches Studienfach bringe ich gute Startvoraussetzungen mit?
- Kann ich mit der gewünschten Fächerkombination in Niedersachsen den Vorbereitungsdienst antreten? (⇒ Kap. Das Lehramtsstudium – Abb. Fächerkombinationen im M.Ed.)
- Bestehen für die von mir gewählten Studienfächer Zulassungsbeschränkungen oder Zugangsvoraussetzungen? (⇒ Kap. FAQ – Wichtige Fragen rund um das Lehramtsstudium – Über die Zugangsvoraussetzungen für Fremdsprachen und Sport informieren)

Einen ersten Überblick über die Inhalte einzelner Studienfächer bietet die **Virtuelle Studienorientierung** für das gymnasiale Lehramt (⇒ [Link](#)). Detaillierte Informationen zu den Studieninhalten sämtlicher Lehramtsfächer finden Sie über die Webseite **„Studienfächer von A bis Z“** (A-Z-Liste) der Universität Göttingen (⇒ [Link](#)).

Einige Studienfächer haben zudem eine eigene Virtuelle Studienorientierung (⇒ [Link](#)), in der Sie auf interaktive Art mehr über deren Inhalte erfahren können.

Regelmäßig finden an der Universität **spezielle Veranstaltungen für Studieninteressierte** (⇒ [Link](#)) statt, die einen guten Einblick in die Studienfächer erlauben. Hier können Sie sich konkret über Studieninhalte informieren, Fachstudierenden gezielt Fragen stellen und sogar an Vorlesungen teilnehmen.



Ansprechperson in der ZELB:

Eva-Maria Esseling

lehrerbildung.studieninteresse@uni-goettingen.de
Raum und Sprechzeiten (⇒ [Link](#))

Nähere Informationen:

[www.uni-goettingen.de/
lehramt-linksammlung](http://www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung)

- A-Z Liste der Studienfächer
- Virtuelle Studienorientierung der ZELB
- Virtuelle Studienorientierungen der Fächer
- Studienvorbereitende Angebote der Universität



FAQ - WICHTIGE FRAGEN RUND UM DAS LEHRAMTSSTUDIUM

Für ein Lehramtsstudium bewerben

Um ein Lehramtsstudium an der Georg-August-Universität aufzunehmen, ist die Bewerbung für zwei Studienfächer im Studiengang **Zwei-Fächer-Bachelor (Profil Lehramt)** erforderlich. Beachten Sie, dass es zulassungsfreie und zulassungsbeschränkte Studienfächer gibt. Die A-Z-Liste der Studienfächer (⇒ [Link](#)) gibt Auskunft darüber, welche Fächer einer Zulassungsbeschränkung unterliegen.

Die Bewerbungsfrist für **zulassungsbeschränkte Studienfächer** (⇒ [Infobox](#)) endet in der Regel am **15. Juli** eines Jahres. Für diese Fächer erfolgt die Bewerbung über ein Online-Portal (⇒ [Link](#)). Einige Studienfächer aus dem Bereich der Fremdsprachen erfordern zudem zusätzliche Nachweise, die Sie für die Aufnahme des Studiums erbringen müssen. Informationen zu den erforderlichen Sprachnachweisen finden Sie im nächsten Kapitel (⇒ [FAQ – Wichtige Fragen rund um das Lehramtsstudium – Über die Zugangsvoraussetzungen für Fremdsprachen und Sport informieren](#)).

Zulassungsbeschränkte Studienfächer:

In zulassungsbeschränkten Studienfächern gibt es nur eine begrenzte Anzahl an Studienplätzen. Aus diesem Grund wird ein Auswahlverfahren nach Note der Hochschulzugangsberechtigung unter besonderer Gewichtung einzelner Fachnoten (in der Regel in 3 Fächern) durchgeführt. Die einzelnen Studienfächer unterscheiden sich darin, welche Fachnoten im Auswahlverfahren berücksichtigt werden. Detaillierte Informationen zum Auswahlverfahren in den einzelnen Fächern entnehmen Sie bitte der A-Z-Liste der Studienfächer. (⇒ [Link](#))

Für **zulassungsfreie Studienfächer** können Sie sich ohne vorherige Bewerbung bis zum **30. September** eines Jahres einschreiben. Die Webseite der Universität informiert über das entsprechende Vorgehen (⇒ [Link](#)).

Die Bewerbung für den Studiengang **Master of Education** erfordert einen **speziellen Zulassungsantrag**. Auf den Webseiten der ZELB, die das Verfahren koordiniert, finden Sie dazu weitere Informationen (⇒ [Kap. FAQ – Wichtige Fragen rund um das Lehramtsstudium – Vom Bachelor in den Master wechseln](#)).

Checkliste - Vor der Bewerbung

- ✓ Zwei Fächer auswählen
- ✓ Zulassungsvoraussetzungen und NC checken
- ✓ Für **zulassungsbeschränkte** Fächer bis zum 15.07. im Bewerbungsportal online bewerben
- ✓ Für **zulassungsfreie** Fächer bis zum 30.09. immatrikulieren
- ✓ Alle erforderlichen Unterlagen fristgerecht einreichen
- ✓ ggf. Unterkunft im Wohnheim beantragen

Anlaufstelle:

Studienzentrale der Universität Göttingen

Wilhelmsplatz 4, 37073 Göttingen
InfoLine: +49 551 39-113
infoline-studium@uni-goettingen.de

Nähere Informationen:

[www.uni-goettingen.de/
lehramt-linksammlung](http://www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung)

- A-Z-Liste der Studienfächer
- Bewerbung und Immatrikulation



Über die Zugangsvoraussetzungen für Fremdsprachen und Sport informieren

Für einige Studienfächer aus dem Bereich der Fremdsprachen (Französisch, Spanisch und Englisch (⇒ *Link*)) müssen Sie spezielle Sprachanforderungen erfüllen, die Sie entweder durch eine bestimmte Durchschnittsnote in den letzten beiden Schuljahren oder durch verschiedene Sprachzertifikate nachweisen können. Den Nachweis über ausreichende Sprachkenntnisse reichen Sie vor der endgültigen Immatrikulation direkt beim Seminar für Englische Philologie bzw. beim Romanischen Seminar ein und nicht bei der Studienzentrale.

Falls Sie noch keinen solchen Nachweis über Ihre Sprachkenntnisse erbracht haben, können Sie in den Fächern Spanisch und Französisch einen **sprachpraktischen Eignungs- und Orientierungstest** ablegen, der dem Nachweis der erforderlichen Sprachkenntnisse und der Einstufung in die unterschiedlichen Kursstufen dient. Im Studienfach **Englisch** gibt es die Möglichkeit, innerhalb des ersten Studienjahres den Nachweis über die geforderten Sprachkenntnisse zu erbringen.

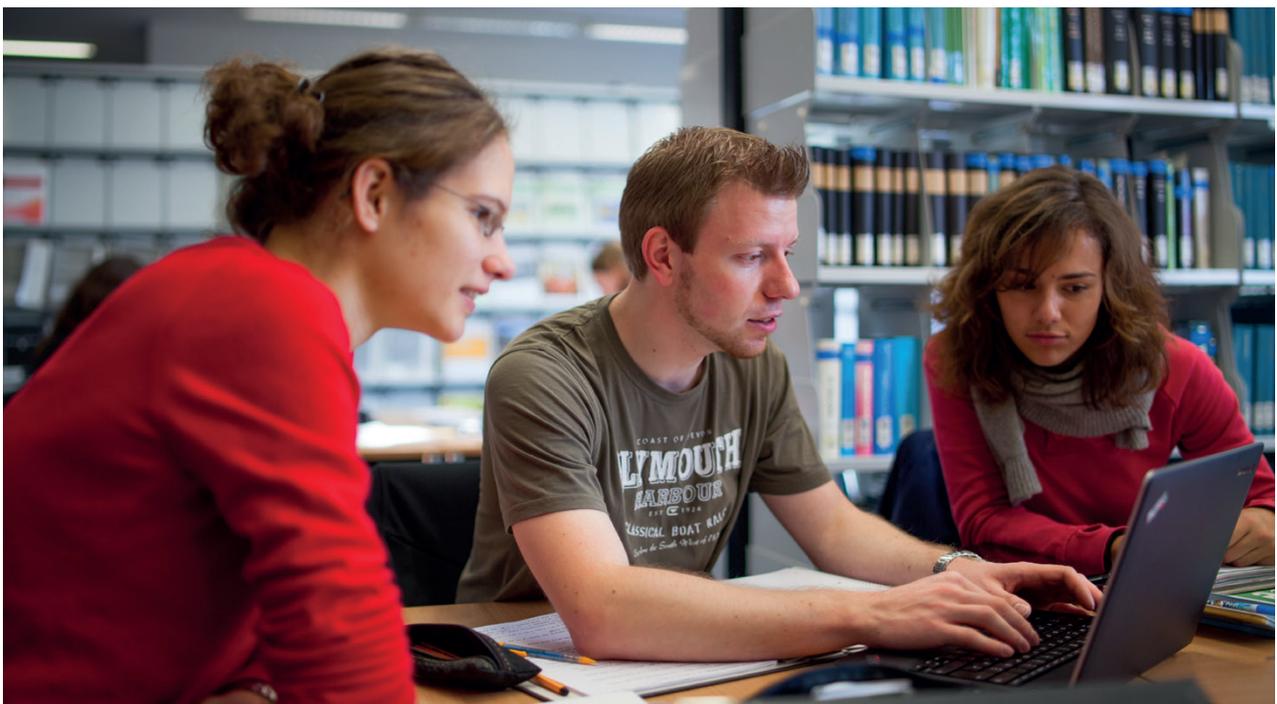
In den Studienfächern **Latein** und **Griechisch** (⇒ *Link*) muss vor der Immatrikulation das Große oder Kleine Latinum nachgewiesen werden. Wenn Sie lediglich das Kleine Latinum vorweisen können, muss das Große Latinum innerhalb des ersten Fachsemesters erworben werden.

Bis zum Sommersemester 2018 musste für das Fach **Sport** vor Beginn des Studiums in Göttingen eine Sparteignungsprüfung abgelegt werden. Diese entfällt seitdem. Studieninteressierte können sich direkt bei der Universität bewerben. Es gelten die **fachspezifischen Zulassungsbeschränkungen**.

Nähere Informationen:

[www.uni-goettingen.de/
lehramt-linksammlung](http://www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung)

• Sprachvoraussetzungen



FAQ - WICHTIGE FRAGEN RUND UM DAS LEHRAMTSSTUDIUM

Die Studienfinanzierung sicherstellen

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, das Studium mittels BAföG, Stipendien, Studienkrediten oder Nebenjobs einkommensabhängig oder -unabhängig zu finanzieren.

Durch das **Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)** (*⇒ Link*) werden Studierende einkommensabhängig durch den Staat gefördert. Vom BAföG-Darlehen muss nach Abschluss des Studiums ungefähr die Hälfte zurückgezahlt werden. Es ist ratsam, ein BAföG-Darlehen möglichst früh zu beantragen, da es nicht rückwirkend gewährt wird, sondern erst vom Monat der Antragstellung an ausgezahlt wird. Zumeist wird über den Antrag für ein Jahr entschieden. Folgeanträge müssen spätestens zwei Monate vor dem Ende des Bewilligungszeitraums, der sich aus dem Bescheid ergibt, vollständig beim Studentenwerk vorliegen, damit eine ununterbrochene Zahlung gewährleistet ist. Nähere Informationen zum BAföG-Darlehen erhalten Sie beim Studentenwerk im ZHG.

Anders als beim BAföG müssen Stipendien nicht zurückgezahlt werden. Stipendien mit speziellem Lehramtsbezug (*⇒ Link*) sind das naturwissenschaftlich ausgerichtete **FundaMINT-Programm** der Deutschen Telekom Stiftung oder das **Studienkolleg der Stiftung der Deutschen Wirtschaft**. Darüber hinaus gibt es allgemeine Leistungsstipendien (*⇒ Link*), wie z.B. das **Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes**. Für das **Landesstipendium Niedersachsen** und das **Deutschlandstipendium** können Sie sich direkt über die Universität bewerben.

Die **Stipendienberatung des Projekts Brückenschlag** (*⇒ Link*) der Universität Göttingen kann Ihnen beim Finden des richtigen Stipendienprogramms behilflich sein. In der **Stipendiendatenbank** des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (*⇒ Link*) finden Sie darüber hinaus eine große Auswahl an Stipendien für unterschiedliche Zielgruppen und Zwecke. Für geplante Studienaufenthalte während des Studiums beispielsweise stellt das ERASMUS+ Programm der EU finanzielle Unterstützung bereit (*⇒ Kap. FAQ – Wichtige Fragen zum Lehramtsstudium – Auslandsaufenthalte planen*).

Wenn Sie neben dem Studium jobben möchten, finden Sie im Foyer der Zentralmensa einen Bereich der Agentur für Arbeit, in dem regelmäßig Angebote für studentische Jobs ausgehängt werden. Weitere Jobs sind in der studentischen Jobbörse (*⇒ Link*) auf der Webseite der Universität aufgeführt. Außerdem besteht die Möglichkeit, als studentische Hilfskraft an der Universität zu arbeiten. Angebote der Fakultäten finden Sie ebenfalls auf der Webseite der Universität oder auf den Webseiten der einzelnen Fakultäten.

Nähere Informationen:

www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung

- BAföG – Studentenwerk
- Stipendien
- studentische Jobbörse



Den Stundenplan erstellen

Um Ihren Stundenplan entwerfen zu können, benötigen Sie die jeweiligen **Studienverlaufspläne** der einzelnen Studienfächer, die Sie auf der Webseite „Studienfächer von A bis Z“ (A-Z-Liste) der Universität (\Rightarrow *Link*) für jedes Fach unter „Studienaufbau“ finden. Die dortigen Verlaufspläne sind als eine Empfehlung zu verstehen, nicht als feste Vorgabe. Beachten Sie, dass für die Belegung mancher Kurse ein anderer Kurs bereits abgeschlossen sein muss. Die Zugangsvoraussetzung eines jeden Kurses steht im Modulverzeichnis der Fächer. Für Kurse können Sie sich elektronisch im StudIP über das Portal **eCampus** (\Rightarrow *Link*) anmelden. Der **eCampus ist die zentrale Online-Plattform**, auf der Sie alle wichtigen Elemente für die Studienorganisation finden und Zugang zu allen wichtigen Onlinediensten der Universität bekommen. Im Universitätsverzeichnis (**UniVZ**), das Sie ebenfalls über den eCampus erreichen, können alle angebotenen Kurse des Semesters eingesehen werden.

Es wird empfohlen, ca. **30 Credits pro Semester** zu belegen. Unterstützung bei der Erstellung des Stundenplanes erhalten Sie u.a. in der Orientierungswoche bei der Stundenplanberatung der jeweiligen Fächer.

Als Anschauungsmaterial finden Sie ein Videotutorial zur exemplarischen Stundenplangestaltung unten als *Link* (\Rightarrow *Link*). Es kann Ihnen als Beispiel für Ihren individuellen Stundenplan dienen. Denken Sie jedoch an die für Sie zusätzlich relevanten fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Anteile.

Nähere Informationen:

[www.uni-goettingen.de/
lehramt-linksammlung](http://www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung)

- A-Z-Liste der Studienfächer
- eCampus
- Videotutorial



FAQ - WICHTIGE FRAGEN RUND UM DAS LEHRAMTSSTUDIUM

Zusatzangebote auswählen

Lehramt Plus - Berufsbezogene Professionalisierung während des Studiums



Als zukünftige Lehrkraft werden Sie mit vielfältigen Aufgaben konfrontiert sein. Um professionell im schulischen Kontext handeln zu können, sollten Sie schon frühzeitig Grundlagen dafür schaffen – am besten schon ab dem ersten Semester! **Lehramt Plus unterstützt Sie von Anfang an auf Ihrem Weg in die Schule!**

Für Ihre individuelle Profilbildung bieten wir Ihnen relevante Kernkompetenzen in interessanten Seminaren, lernintensiven Workshops und erfahrungsreichen Praxisprojekten, die nicht im Kerncurriculum verankert sind, sich aber gut in Ihr Studium integrieren lassen.

Nutzen Sie die Chance bereits in den ersten Semestern mit Schülerinnen und Schülern zu arbeiten. Entwickeln und reflektieren Sie Ihre eigene LehrerInnenpersönlichkeit und werden Sie fit für die Schule!

Aufbau und Anrechnungsoptionen

Wählen Sie frei **nach Ihrem persönlichen Interesse** aus über 20 Veranstaltungen. Die aktuellen Angebote finden Sie jedes Semester im **Lehramt Plus Veranstaltungsverzeichnis** (⇒ [Link](#)). Die unbenoteten Veranstaltungen zeichnen sich durch innovative Lernkonzepte, kleine Lerngruppen und einen hohen Praxisbezug aus.

Es gibt drei verschiedene Arten von **Lehramt Plus Modulen** (⇒ [Link](#)):

- 1) Professionalisierungsmodule (B.Erz. 911-919)
z.B. Fördern und Beraten
- 2) Kreativitätsmodul (B.Erz. 920)
- 3) Praxismodul (B.Erz. 902)

In jedem Modul von Lehramt Plus können Sie sich nur eine Veranstaltung anrechnen lassen. Deswegen sind unsere Veranstaltungen immer mindestens zwei Modulen zugeordnet, um ausreichend Kombinationsmöglichkeiten anzubieten.

Studieren Sie im Zwei-Fächer-Bachelor des lehramtsbezogenen Profils, können Sie sich die Module für Ihren **Optionalbereich** (10 Credits) anrechnen lassen. Belegen Sie über diese Creditanzahl hinaus Veranstaltungen, werden diese ebenfalls in Ihrem Abschlusszeugnis aufgeführt. Sollten Sie sich bereits im Master of Education befinden, so werden Ihnen die gleichnamigen Module als »**Freiwillige Zusatzleistung**« im Abschlusszeugnis vermerkt.

Nähere Informationen:

[www.uni-goettingen.de/
lehramt-linksammlung](http://www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung)

- Lehramt Plus
- #DigitaleBildung
- Diversität
- Fächerübergreifendes Unterrichten
- Service Learning Projekt



Zertifikatslinien

Lehramt Plus bietet Ihnen darüber hinaus die Option, folgende Zertifikate zu erwerben:

Lehramt Plus – Das Original!

Das Zertifikat „Lehramt Plus - Das Original!“ bietet Ihnen die größte Wahlfreiheit und setzt sich aus folgenden Modulen zusammen:

1) Professionalisierungsmodul (6 C):

Hier besuchen Sie mindestens zwei Veranstaltungen aus den Modulen B.Erz. 911– 919.

2) Kreativitätsmodul (4C):

Für das Kreativitätsmodul besuchen Sie eine Veranstaltung im Modul B.Erz. 920 und absolvieren die entsprechende Prüfungsleistung in Form eines kreativen Produkts.

3) Praxismodul (6C):

Für das Praxismodul führen Sie eines von unseren Praxisprojekten durch oder initiieren eigenständig ein Praxisprojekt. Zusätzlich besuchen Sie eine Begleitveranstaltung im Modul B.Erz. 902.

Lehramt Plus #DigitaleBildung

- Die Zertifikatslinie #DigitaleBildung wurde im Sommersemester 2017 eingeführt und soll Sie dazu befähigen, Kinder und Jugendliche beim kompetenten Lernen mit und über digitale Medien zu unterstützen.
- In ihrer Modulstruktur folgt die Zertifikatslinie dem Aufbau von „Lehramt Plus - Das Original!“. Es können allerdings nur Veranstaltungen angerechnet werden, die mit „DiBi“ gekennzeichnet sind (⇒ [Link](#)).

Lehramt Plus Diversität

- Die Zertifikatslinie „Diversität“ wurde zum Wintersemester 2017/18 eingeführt und umfasst die Auseinandersetzung mit Heterogenität, Rassismus, Sexismus und weiteren Ungleichheitsverhältnissen im Schulalltag. Aktuelle Informationen finden Sie online (⇒ [Link](#)).
- Der Aufbau ist analog zu „Lehramt Plus - Das Original!“. Es können allerdings nur Veranstaltungen angerechnet werden, die mit „Div“ gekennzeichnet sind (⇒ [Link](#)).

Fächerübergreifendes Unterrichten

(⇒ siehe Infokasten Kap. Das Lehramtsstudium im Überblick – Zusatzangebot Lehramt Plus)

Ansprechpersonen in der ZELB:

Lehramt Plus

Berlind Falck

lbplus@gwdg.de

Raum und Sprechzeiten (⇒ [Link](#))

#DigitaleBildung

Torben Mau

torben.mau@zentr.uni-goettingen.de

Raum und Sprechzeiten (⇒ [Link](#))

Diversität

Mouna Alexandra Kanoun

Laura Karolin Kersten

diversitaet-laplus@uni-goettingen.de

Raum und Sprechzeiten (⇒ [Link](#))

Service Learning Projekt

Eine interne Kooperation mit Lehramt Plus besteht zudem mit dem Service Learning Projekt zur Sprachförderung für Geflüchtete.

In Form eines fachlich begleiteten Praktikums an einer Schule oder außerschulischen Einrichtung können Sie vielfältige und interdisziplinäre Praxiserfahrungen im Bereich der Sprach- und Integrationsförderung geflüchteter Kinder, Jugendlicher und Erwachsener sammeln. (⇒ Kap. Zusatzangebot – Service Learning Projekt)

Ansprechpersonen in der ZELB:

Soheyla Pashang / Laura Karolin Kersten

sfluecht@gwdg.de

Raum und Sprechzeiten (⇒ [Link](#))



FAQ - WICHTIGE FRAGEN RUND UM DAS LEHRAMTSSTUDIUM

Einen Praktikumsplatz organisieren

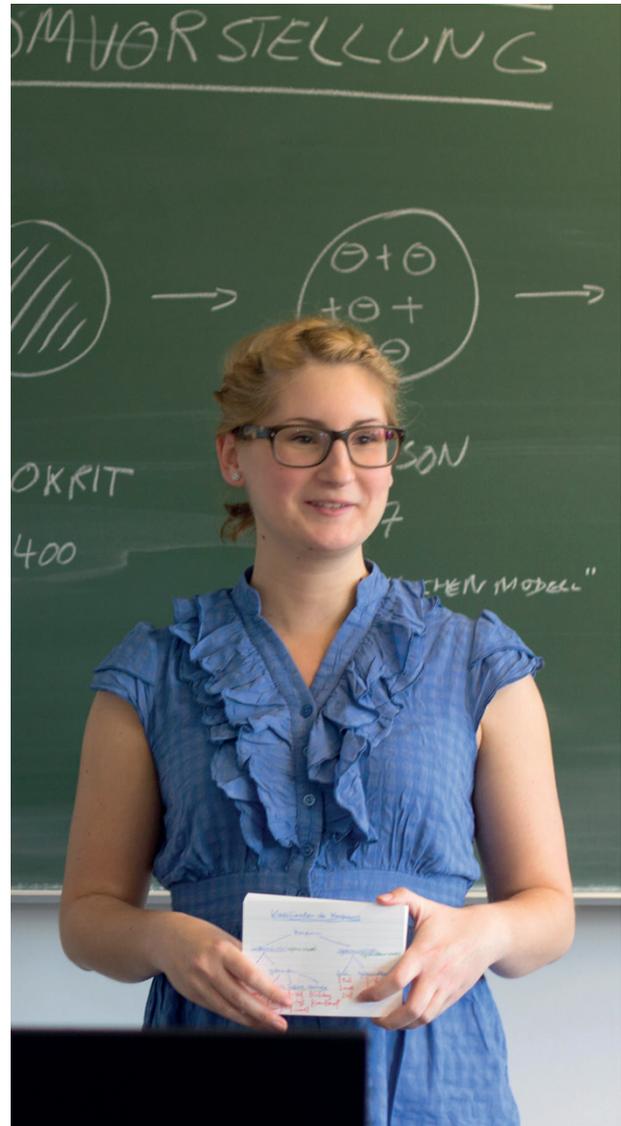
Die vier Praktika, die im Rahmen des Bachelor- und Master-Studienganges für das Lehramt an Gymnasien absolviert werden müssen, sind in Module mit entsprechenden Vorbereitungs-, Begleit- und Nachbereitungsveranstaltungen eingebunden (⇒ Kap. *Das Lehramtsstudium im Überblick – Praktika im Lehramtsstudium*). Während die Verantwortung für die inhaltliche Ausgestaltung der Praktika bei den Dozierenden liegt, werden die Praktikumsplätze von der ZELB oder teilweise auch von den Studierenden selbst organisiert.

Praktika im Zwei-Fächer-Bachelor (Profil Lehramt)

Im **Orientierungspraktikum** (OP) (Modul B.ERZ.30) sollen Sie außerschulische Berufsfelder kennenlernen und im Rahmen der Möglichkeiten Tätigkeiten übernehmen, die Ihnen die Erkundung des jeweiligen Handlungsfeldes erleichtern. Es kann als Sozial-, Vereins- oder Betriebspraktikum abgeleistet werden. In der Regel **suchen** Sie sich einen entsprechenden Praktikumsplatz **selbst** oder Sie nutzen die Möglichkeit, das OP im Rahmen von durch die ZELB organisierten Projekten durchzuführen (⇒ Kap. *Das Lehramtsstudium im Überblick – Zusatzangebot – Service Learning*).

Nach Abschluss des Praktikums müssen Sie bei der ZELB einen „Antrag auf Anerkennung der ausgeübten Tätigkeit als OP“ stellen, der nach seiner Bewilligung dem Praktikumsbericht beizufügen ist. Unter bestimmten Voraussetzungen können auch Tätigkeiten bzw. Praktika als OP anerkannt werden, die bereits vor dem Studium oder während eines anderen Studiums erbracht worden sind (*Anerkennungskriterien* ⇒ [Link](#)).

Der Praktikumsplatz für das **Allgemeine Schulpraktikum** (ASP) (Modul B.ERZ.20) wird den Studierenden **von der ZELB** an Schulen in der Stadt oder der Region Göttingen (Praktikumsbezirk Göttingen, Northeim, Duderstadt, Einbeck, Hann. Münden) **vermittelt**. Zur Anmeldung tragen Sie sich im StudIP in einen der Vorbereitungskurse ein. Die Lehrenden geben dann die Informationen über die benötigten Plätze direkt an die ZELB weiter.



Im ASP gibt es jedoch auch die Möglichkeit, sich den Praktikumsplatz in einer Grundschule, an einem Gymnasium (Sekundarstufe I), einer freien Schule oder einer Gesamtschule außerhalb der Praktikumsregion Göttingen **selbst** zu **suchen**. Dazu müssen die Studierenden einen „Antrag auf Selbstsucher“ bei der ZELB stellen (Antragsfristen: WiSe bis 30.10.; SoSe bis 30.04.) (⇒ [Link](#)). Falls Sie das Schulpraktikum im Ausland absolvieren möchten, dann lassen Sie sich bei der ZELB beraten (⇒ Kap. *Wichtige Fragen rund um das Lehramtsstudium – Einen Auslandsaufenthalt planen*).

Praktika im Master of Education

Im Studiengang Master of Education müssen ein fünfwöchiges Fachpraktikum (FP) im ersten und ein vierwöchiges Fach-/Forschungspraktikum (FoP) im zweiten Unterrichtsfach absolviert werden. Im **fünfwöchigen FP** werden alle Studierenden **von der ZELB** an eine der Partnerschulen (Gymnasien, Gesamtschulen) in der Region Göttingen **vermittelt**, mit denen sich eine langjährige intensive Zusammenarbeit bei der Betreuung im Fachpraktikum etabliert hat. Die Anmeldung für die Fachpraktika erfolgt in StudIP über die dort eingestellten Vorbereitungsseminare jeweils zu Beginn des neuen Semesters.

Für das **vierwöchige FoP** werden in einigen Fächern **fachdidaktische Projekte** angeboten, für die es feste Kooperationsbeziehungen mit Partnerschulen gibt und an denen die Teilnahme verpflichtend ist. Falls kein derartiges Projekt angeboten wird, müssen sich die Studierenden für das vierwöchige FoP **selbst** eine Praktikumsschule außerhalb des Göttinger Schulnetzwerks **suchen**. Praktikumsschulen in Göttingen, Northeim, Duderstadt, Einbeck, Hann. Münden und Herzberg sind damit für Selbstsucher ausgeschlossen. Das FoP kann auch im Ausland absolviert werden (⇒ *Kap. Wichtige Fragen rund um das Lehramtsstudium – Einen Auslandsaufenthalt planen*).

Nähere Informationen:

[www.uni-goettingen.de/
lehramt-linksammlung](http://www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung)

- Orientierungspraktikum (OP)
- Allgemeines Schulpraktikum (ASP)
- Fachpraktikum (FP)
- Fach-/Forschungspraktikum (FoP)



Ansprechpersonen in der ZELB:

Robert Müller (Orientierungspraktikum)
robert.mueller@zentr.uni-goettingen.de
Raum und Sprechzeiten (⇒ *Link*)

Dr. Jörg Behrendt (alle anderen Praktika)
lehrerbildung.praktikum@uni-goettingen.de
Raum und Sprechzeiten (⇒ *Link*)



FAQ - WICHTIGE FRAGEN RUND UM DAS LEHRAMTSSTUDIUM

Einen Auslandsaufenthalt planen

Das Lehramtsstudium eignet sich sehr gut dazu, einen **Auslandsaufenthalt** zu integrieren. Viele Studierende nutzen diese Chance und absolvieren ein Auslandssemester oder ein Praktikum im Ausland.

Studierende der modernen Fremdsprachen Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch und Chinesisch als Fremdsprache müssen bis zur Anmeldung zum Masterabschluss einen mindestens **dreimonatigen studienrelevanten Auslandsaufenthalt** in dem Land absolvieren, in dem die jeweilige Sprache eine Amtssprache ist. Dies lässt sich hervorragend durch ein Praktikum oder durch ein Studium im Ausland realisieren.

Schulpraktikum im Ausland

Für Lehramtsstudierende – und nicht nur für diejenigen, die eine Sprache studieren – sind Praktika an ausländischen Schulen besonders interessant. Informationen dazu erhalten Sie auf der Seite der Zentralen Einrichtung für Lehrerbildung und in einer speziellen Beratung (⇒ [Link](#)). Hier bekommen Sie auch Informationen zu Stipendien und Tipps für die Suche nach Schulpraktika im Ausland (⇒ [Kap. Das Lehramtsstudium im Überblick – Aufenthalte und Praktika im Ausland](#)).

Schulpraktika im Ausland können als Studienleistung anerkannt werden. Im Bachelor kann das Allgemeine Schulpraktikum im Ausland absolviert werden und im Master kann das vierwöchige Fachpraktikum im Ausland absolviert werden.

Studium im Ausland

Die meisten Studienfächer haben sogenannte **Erasmus+ Partnerschaften** mit europäischen Hochschulen. Oft gibt es auch Austauschprogramme mit außereuropäischen Universitäten. Informationen dazu finden Sie meist auf der jeweiligen Homepage des Faches oder auf den Webseiten von **Göttingen International**, dem internationalen Büro der Universität Göttingen (⇒ [Link](#)).

Göttinger Studierende zahlen durch das Erasmus+ Programm keine Studiengebühren an den Auslandsuniversitäten und erhalten zudem eine finanzielle Unterstützung. Studienleistungen, die Sie an der Universität im Ausland erbringen, können nach Absprache mit den Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern der Fächer auch an der Universität Göttingen anerkannt werden.

Informationen zu einem Auslandsstudium erhalten Sie bei Göttingen International, dort gibt es auch eine Auslandsstudienberatung zu europäischen und außereuropäischen Austauschprogrammen für Studierende.

Unter bestimmten Voraussetzungen können Sie sich für die Zeit Ihres Auslandsaufenthalts beurlauben lassen, sodass Sie keine Semestergebühren zahlen müssen. Informationen dazu erhalten Sie im Servicebüro der Studienzentrale (⇒ [Link](#)).

Ein Auslandssemester kann ab dem dritten Hochschulsemester absolviert werden. In der Regel beginnen die Organisation und Bewerbung bereits ein halbes bis ein Jahr vorher. Sie sollten sich also frühzeitig über die unterschiedlichen Möglichkeiten eines Auslandsaufenthalts informieren, auf den Webseiten der Fächer, Fakultäten, Göttingen International recherchieren und die unterschiedlichen Beratungsmöglichkeiten in Anspruch nehmen.

Ansprechperson in der ZELB:

Katharina Franz

Katharina.Franz@phil.uni-goettingen.de
Raum und Sprechzeiten (⇒ [Link](#))

Nähere Informationen:

[www.uni-goettingen.de/
lehramt-linksammlung](http://www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung)

- Studium und Praktikum im Ausland
- Göttingen International
- Servicebüro Studienzentrale



Unter besonderen Herausforderungen studieren

Studierende mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen und Studierende mit Kindern erhalten an der Universität Göttingen besondere Unterstützung. Im Interesse der Chancengleichheit informiert die Zentrale Studienberatung Studierende mit Unterstützungsbedarf und deren Familien umfangreich über Besonderheiten bei der Bewerbung, der Studienentscheidung und der beruflichen Orientierung (⇒ [Link](#)). Um einen reibungslosen Uni-Alltag zu gewährleisten, können individuelle Lösungen gefunden werden. So kann eine Campusassistentin angefordert werden, die zum Beispiel Bücher aus der Bibliothek beschafft und Sie auf dem Campus begleitet.

Unter bestimmten Bedingungen können auch **Härtefallanträge** zusätzlich zur Bewerbung gestellt werden („Antrag auf Berücksichtigung bei der Vergabe von Studienplätzen im Rahmen der Quote für Fälle außergewöhnlicher Härte“), um die Zulassung zu einem bestimmten Zeitpunkt zu gewährleisten. Über die notwendigen Nachweise und Anträge informiert Sie das Studierendenbüro (⇒ [Link](#)).

Studierenden mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen kann auch eine finanzielle Unterstützung gewährt werden, um einen finanziellen Mehrbedarf, z.B. durch eine besondere Wohnsituation oder spezielle Hilfsmittel für den Uni-Alltag, auszugleichen. Ebenso werden Langzeitstudiengebühren bei Studienzeitverlängerung als Folge der Beeinträchtigung erlassen.

Für **Studierende mit Kindern** bietet das Studentenwerk (⇒ [Link](#)) sowohl familienfreundliche Wohnungen als auch universitätsnahe Kindertagesstätten an. Neuerdings gibt es im LSG (Lern- und Studiengebäude) eine Samstagskinderbetreuung, während die Eltern arbeiten und lernen können.

Nähere Informationen:

[www.uni-goettingen.de/
lehramt-linksammlung](http://www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung)

- Barrierefreiheit und Assistenz
- Informationen zum Härtefallantrag
- Studieren mit Kind



FAQ - WICHTIGE FRAGEN RUND UM DAS LEHRAMTSSTUDIUM

Hilfe suchen

Gerade zu Beginn des Studiums ist vieles neu. Sollten während des Studiums **Probleme** und **Fragen** auftauchen, gibt es verschiedene Anlaufstellen, die Sie auf unterschiedlichste Weise unterstützen und beraten.

Studium

Falls Sie Fragen zum Studienaufbau, zur Studienorganisation im Bachelor oder Master oder zu Praktika im Lehramtsstudium haben, dann können Sie sich an die **Zentrale Einrichtung für Lehrerbildung** wenden (⇒ *Link*) (⇒ *Kap. Das Lehramtsstudium im Überblick*).

Auch die **Lehramtsstudierendenvertretung** (LSV) bietet spezielle Sprechzeiten an und steht allen Lehramtsstudierenden beratend zur Seite (⇒ *Kap. Die LehramtsStudierendenVertretung (LSV)*).

Der **Allgemeine Studierendenausschuss**, kurz AStA genannt (⇒ *Link*), bietet speziell für Erstsemesterstudierende besondere Beratungs- und Betreuungsangebote mit Informationsabenden und Informationsständen.

Bei Problemen im Studium, z.B. beim Schreiben von Hausarbeiten oder Verfassen von wissenschaftlichen Texten, kann Ihnen die **Akademische Schreibberatung** (⇒ *Link*) helfen. In individuellen Beratungsstunden können Sie Hilfe für den Schreib- und Arbeitsprozess oder Tipps für die Organisation der einzelnen Arbeitsphasen bekommen.

Für Studierende der verschiedenen Fächer der Philosophischen Fakultät gibt es ein **Mentoringprogramm** (⇒ *Link*), in dem erfahrene Studierende Ihnen als MentorInnen im Studium zur Seite stehen und Tipps für Hausarbeiten, Referate oder das Studium allgemein geben.

Ein ähnliches Programm bietet die Philosophische Fakultät Studierenden, die als Erste in der Familie studieren und daher Eltern oder Geschwister oft nicht um Rat fragen können. Im **Mentoringprogramm moveMento** (⇒ *Link*) können sich Studierende mit erfahrenen Studierenden, die ebenfalls als Erste in ihrer Familie studieren, vernetzen und austauschen und

auf diese Weise wichtige Einblicke in das Studium erhalten. Zusätzlich gibt es ein Workshop- und Veranstaltungsprogramm, welches interessante Themen für Studierende aufgreift.

Studium und Leben

Studierende mit studienbedingten Problemen wie Prüfungsangst und Überforderungsproblemen, aber auch mit persönlichen Problemen, finden bei der **Psychosozialen Beratungsstelle des Studentenwerks** (⇒ *Link*) Hilfe. In Einzelgesprächen oder bei bestimmten Problemlagen auch in Gruppengesprächen kann Ihnen hier professionell und unbürokratisch geholfen werden. Für Studierende am Anfang des Studiums gibt es ein spezielles Coaching, das helfen kann die ersten Hürden des Studiums zu meistern. Am Ende des Studiums besteht die Möglichkeit eines Studienabschlusscoachings, bei dem Sie auf den letzten Metern Ihres Studiums Unterstützung finden können.

Ähnliche Hilfestellungen bietet die **Psychotherapeutische Ambulanz für Studierende** (PAS) (⇒ *Link*), an die sich Studierende bei den unterschiedlichsten Problemen wenden können.



Nähere Informationen:

[www.uni-goettingen.de/
lehramt-linksammlung](http://www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung)

• Beratungen, Mentoring und
therapeutische Angebote



Vom Bachelor in den Master wechseln

Für den **Master of Education** können Sie sich jeweils zum **Sommer- und zum Wintersemester** bewerben. Die Bewerbungsfrist für das Sommersemester ist der 15. Februar und für das Wintersemester der 15. August des jeweiligen Jahres. Für die Zulassung zum Master of Education ist die Zentrale Einrichtung für Lehrerbildung zuständig. Auf der Homepage der ZELB (⇒ [Link](#)) finden Sie die aktuellen Bewerbungsunterlagen, die Sie ausgefüllt, mit einem Ausdruck Ihrer bisherigen Studienleistungen und einem tabellarischen Lebenslauf an die ZELB senden.

Als Zugangsvoraussetzungen müssen Sie neben einer **zulässigen Fächerkombination** (⇒ *Kap. Das Lehramtsstudium im Überblick – Fächerkombinationsmöglichkeiten*) zum Bewerbungszeitpunkt **mindestens 150 C** von 180 möglichen Credits des Bachelorstudiums (2FBA) mit Lehramtsprofil nachweisen. Die fehlenden 30 C können Sie bis zum 15. Mai im SoSe oder 15. November im WiSe nachreichen. Sollten Ihnen zu diesen Stichtagen nur die Bachelor-Arbeit **oder** Prüfungsleistungen im Umfang von 9 Credits fehlen, wird diese Frist automatisch bis zum Ende des ersten Mastersemesters verlängert.

Sobald Sie von der ZELB eine schriftliche Zusage erhalten haben, können Sie sich bis zum Semesterbeginn bei der Studienzentrale für den Master of Education immatrikulieren und einen Antrag auf Änderung des Studienverlaufs stellen.



Vorstudieren von Master of Education-Modulen

Wer sich noch nicht für den Master of Education bewerben kann, weil zu den Stichdaten noch Leistungen fehlen, hat die Möglichkeit bestimmte Module des Master in einem Umfang von **maximal 24 Credits vorzustudieren**, um Studienzeitverzögerungen zu vermeiden. Studierende können bestimmte Module aus dem Master of Education schon im 2FBA als freiwillige Zusatzprüfung absolvieren und sie für das Masterstudium anerkennen lassen. Dies ist auf Antrag und nach Teilnahme an einer Pflichtstudienberatung möglich, wenn Sie im 2FBA schon mindestens 150 Credits erreicht und die erziehungswissenschaftlichen Module absolviert haben. Jedoch sind nicht alle Module für das Vorstudium geöffnet und reguläre Masterstudierende haben in diesen Veranstaltungen Vorrang. Genauere Informationen zum Vorstudium und zur Anmeldung finden Sie auf der Webseite der ZELB (⇒ [Link](#)).

Ansprechperson in der ZELB:

Dr. Jörg Behrendt

lehrerbildung@uni-goettingen.de
Raum und Sprechzeiten (⇒ [Link](#))

Nähere Informationen:

[www.uni-goettingen.de/
lehramt-linksammlung](http://www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung)

- ZELB - Master of Education
- Bewerbungsportal
- Vorstudium



FAQ - WICHTIGE FRAGEN RUND UM DAS LEHRAMTSSTUDIUM

Ein Drittfachstudium aufnehmen

Wenn Sie im Studiengang Master of Education immatrikuliert sind oder diesen bereits abgeschlossen haben, besteht die Möglichkeit, **ausgewählte Fächer** (⇒ *Infobox*) zusätzlich als „Drittes Unterrichtsfach“ im Rahmen eines Erweiterungsstudiengangs zu studieren. Grundsätzlich umfasst das Curriculum des Erweiterungsstudiengangs jeweils alle fachbezogenen und fachdidaktischen Inhalte (insgesamt 98 Credits), die auch im „normalen“ 2FBA und M.Ed.-Studiengang in diesem Fach studiert werden (⇒ *Kap. Das Lehramtsstudium im Überblick – Erweiterungsstudiengang „Drittes Unterrichtsfach“*).

Bevor Sie sich für die Aufnahme eines Drittfachstudiums entscheiden, sollten Sie gründlich abwägen, ob für Sie der damit verbundene Mehraufwand gerechtfertigt ist bzw. ob Sie der Zusatzbelastung gewachsen sind, ohne dass Ihr Masterstudium darunter leidet. Bei der **Entscheidungsfindung** und in Bezug auf alle allgemeinen Fragen zum Drittfachstudium können Sie sich im Rahmen der **Beratungsangebote der ZELB** unterstützen lassen. Falls Sie mehr Details zu Inhalten und Anforderungen des Studiengangs erfahren möchten oder an Informationen zur optimalen Stundenplangestaltung interessiert sind, dann finden Sie bei der **Fachstudienberatung** des jeweiligen Faches die richtigen AnsprechpartnerInnen (⇒ *Link*).

Die **Bewerbung** für den Erweiterungsstudiengang „Drittes Unterrichtsfach“ ist zum Wintersemester eines jeden Jahres ab dem 15.07. möglich und muss bis zum **15.09.** (Poststempel) bei der ZELB eingegangen sein. Genaue Angaben zu den erforderlichen Bewerbungsunterlagen erhalten Sie im Bewerbungsportal für den Erweiterungsstudiengang „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ (⇒ *Link*).

Hinweis: Von Studierenden, die nicht an der Universität Göttingen im Master of Education oder in einem anderen Studiengang eingeschrieben sind, erhebt die Universität Göttingen für den Erweiterungsstudiengang **Gebühren** (⇒ *Link*).

Ansprechperson in der ZELB:

Dr. Jörg Behrendt

lehrerbildung@uni-goettingen.de
Raum und Sprechzeiten (⇒ *Link*)

Als „Drittes Unterrichtsfach“ wählbare Fächer:

- Chinesisch
- Evangelische Religion
- Französisch
- Griechisch
- Informatik
- Mathematik
- Philosophie
- Physik
- Russisch
- Spanisch
- Latein
- Italienisch

Nähere Informationen:

[www.uni-goettingen.de/
lehramt-linksammlung](http://www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung)

- Erweiterungsstudiengang „Drittes Unterrichtsfach“
- Fachstudienberatung
- Bewerbungsportal „Drittes Unterrichtsfach“
- Gebührenordnung



Das Masterstudium abschließen

Am Ende des Masterstudiums muss das **Masterabschlussmodul** belegt und die Masterarbeit geschrieben werden. Im Rahmen des Masterabschlussmoduls ist eine Seminarveranstaltung oder ein Kolloquium in dem Fach zu besuchen, in dem die Masterarbeit geschrieben wird.

Die Zulassung zur Masterarbeit müssen Sie schriftlich bei der zuständigen Prüfungskommission beantragen. Das ist erst möglich, wenn beim Prüfungsamt der Sozialwissenschaftlichen Fakultät die **Zulassungsvoraussetzungen** (wenigstens **61 Credits** an Studienleistungen, ggf. **Sprachanforderungen** und **studienrelevanter Auslandsaufenthalt**) nachgewiesen sind. Die Details dazu finden Sie in der Prüfungs- und Studienordnung sowie in den jeweiligen fachspezifischen Bestimmungen (⇒ [Link](#)) oder erfahren Sie von der zuständigen Fachstudienberatung.

Bei der Themensuche für Ihre **Masterarbeit** sollten Sie langfristig und strategisch vorgehen, denn das Thema kann nur einmal innerhalb der ersten 4 Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Suchen Sie sich also ein interessantes Thema und achten Sie darauf, dass Sie unter den Dozierenden eine Person finden, von der Sie sich gut betreut fühlen. Die Masterarbeit kann in den Fachwissenschaften und Fachdidaktiken der beiden Unterrichtsfächer sowie in den Bildungswissenschaften geschrieben werden.

Die **Bearbeitungszeit** beträgt 4 Monate und kann um maximal 4 Wochen verlängert werden, wenn ein wichtiger Grund wie z.B. eine Erkrankung vorliegt. Sie müssen die Erkrankung sofort anzeigen und beim Prüfungsamt ein Attest einbringen, da sonst die Arbeit mit „nicht ausreichend“ bewertet wird. Im Fall, dass Sie die Masterarbeit nicht bestehen, kann nur einmal ein neues Masterthema vergeben werden. Die verbindlichen Regelungen dazu sind in der Prüfungs- und Studienordnung festgelegt (⇒ [Link](#)).

Wenn Sie die Masterarbeit fristgerecht beim Prüfungsamt der Sozialwissenschaftlichen Fakultät in zweifacher Ausfertigung abgegeben haben,

wird sie an die Gutachterinnen oder Gutachter weitergeleitet. Die **Dauer des Bewertungsverfahrens** für die Masterarbeit soll entsprechend der Prüfungsordnung 4 Wochen nicht überschreiten.

Die **Gesamtnote** der Abschlussprüfung errechnet sich als nach Anrechnungspunkten gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten aller benoteten Module und der Note der Masterarbeit. Dabei kann auf Antrag eine Note eines der bildungswissenschaftlichen Module unberücksichtigt bleiben. Achten Sie darauf, einen solchen Antrag vor der Zeugnisausfertigung zu stellen.

Abschlussfeier des Master of Education (⇒ [Link](#))

Verpassen Sie nicht die Abschlussfeier als krönenden Abschluss Ihres Studiums! Die ZELB lädt im November/Dezember eines jeden Jahres alle AbsolventInnen und Ihre Angehörigen ein, im festlichen Rahmen den erfolgreichen Abschluss des Masterstudiums in Göttingen zu feiern. Neben einem Festvortrag steht die Übergabe der Masterurkunden, die Vergabe des Lehrpreises an die besten Dozierenden und die Vorstellung ausgezeichnetester Masterarbeiten auf dem Programm. Am Ende gibt es bei einem kleinen Empfang Gelegenheit zum Plaudern und Verabschieden.



Ansprechpartnerin beim Prüfungsamt der Sowi-Fakultät:

Conny de le Roi

Conny.deleRoi@zvw.uni-goettingen.de
Raum und Sprechzeiten (⇒ [Link](#))

Nähere Informationen:

[www.uni-goettingen.de/
lehramt-linksammlung](http://www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung)

- [FAQ – Masterabschluss](#)
- [Prüfungs- und Studienordnung](#)
- [Abschlussfeier](#)



FAQ - WICHTIGE FRAGEN RUND UM DAS LEHRAMTSSTUDIUM

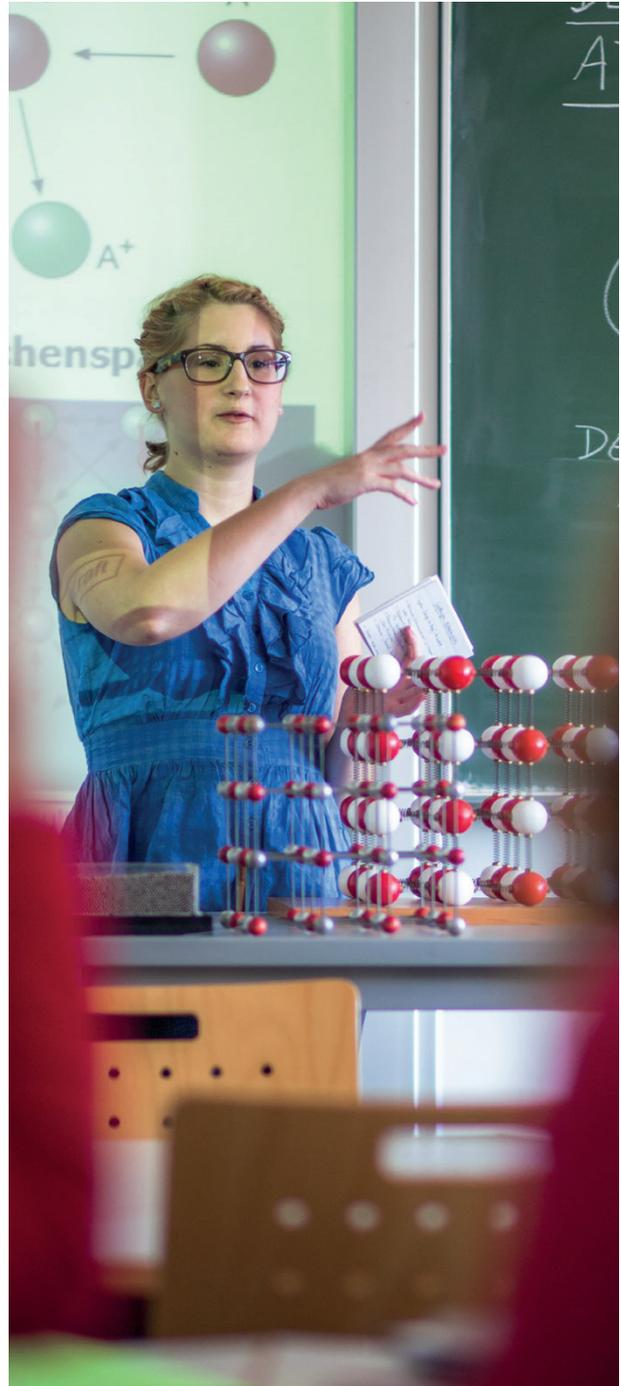
In das Referendariat übergangen

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Master of Education gehen die meisten Absolventinnen und Absolventen direkt in den **Vorbereitungsdienst** für das Lehramt an Gymnasien. Dieser kann in Niedersachsen derzeit **zweimal im Jahr** begonnen werden, im **Februar** und im **August**. Bei der Vergabe der vorhandenen Plätze entsprechend der eingegangenen Bewerbungen und der Zuweisung zum gewünschten Studienseminar wird in erster Linie die Examensnote berücksichtigt, aber auch die Studienfächer sowie die familiäre Situation. Bis zu 20% der Plätze werden im Vorbereitungsdienst in Niedersachsen derzeit vorab an Bewerberinnen und Bewerber mit Fächern des dringenden Bedarfs vergeben.

In Niedersachsen dauert der Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien ohne Unterbrechung **18 Monate**. Sie werden einem der 18 Studienseminarstandorte zugewiesen. Es ist auch möglich, sich in anderen Bundesländern für das Referendariat zu bewerben. Falls Sie dies in Erwägung ziehen, sollten Sie sich jedoch frühzeitig über die aktuellen Anerkennungsregelungen erkundigen, da Lehrerbildung Ländersache ist. In einigen Bundesländern ist der Vorbereitungsdienst auf zwei Jahre ausgerichtet, kann aber zum Beispiel bei nachgewiesener Unterrichtserfahrung als Vertretungslehrkraft verkürzt werden. Den Vorbereitungsdienst im Ausland zu absolvieren ist derzeit nicht möglich.

Eine gute Möglichkeit, die Zeit zwischen dem Abschluss des Studiums und dem Beginn des Referendariats zu nutzen, sind in Niedersachsen die sogenannten „Feuerwehrstellen“. Dabei handelt es sich um Vertretungsstellen, auf die man sich auch ohne abgeschlossene Lehramtsausbildung bewerben kann und die zeitlich befristet zu besetzen sind. Diese bieten die Möglichkeit, bereits vor dem Referendariat Unterrichtserfahrung zu sammeln und den Arbeitsalltag an einer Schule kennenzulernen. Bewerbungen erfolgen über das Onlineportal „EiS-Online“ (⇒ [Link](#)).

Weiterführende Informationen über das Bewerbungsverfahren für den Vorbereitungsdienst in Niedersachsen erhalten Sie auf den Webseiten des Niedersächsischen Kultusministeriums (⇒ [Link](#)).



Nähere Informationen:

[www.uni-goettingen.de/
lehramt-linksammlung](http://www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung)

- EiS-Online
- Niedersächsisches Kultusministerium



Wichtige Orte finden

Die Veranstaltungsorte, Prüfungsämter und Beratungsstellen für das Lehramtsstudium an der Universität Göttingen sind dezentral lokalisiert. Daher befinden sich wichtige Orte für Lehramtsstudierende an unterschiedlichen Stellen der verschiedenen Göttinger Campus.

Um Ihnen in dieser weitflächigen Verteilung die Orientierung zu erleichtern, sind auf den folgenden Seiten drei Karten abgedruckt, die Auskunft über wichtige **lehramtsspezifische Standorte** an der Universität Göttingen geben:

- (1) Die erste Karte verzeichnet fachspezifisch relevante Anlaufstellen. Ihr lässt sich entnehmen, wo die einzelnen Prüfungsämter der Fakultäten, Institute bzw. Seminare und Fachstudienberatungen angesiedelt sind.
- (2) Die zweite Karte ist eine Gesamtübersicht über lehramtsspezifische Orte und allgemeine Beratungsstellen, die Sie während Ihres Studiums kontaktieren können.
- (3) Die dritte Karte gibt einen Überblick zum Standort „Waldweg 26“. An diesem zentralen Punkt für Göttinger Lehramtsstudierende befinden sich zahlreiche lehramtsspezifische Einrichtungen, über deren Lage der Plan informiert.

Einen ersten interaktiven Überblick über wichtige Anlaufstellen an der Universität Göttingen erhalten Sie zudem im „**Starter-Paket**“ - dem Wegweiser für einen erfolgreichen Studienstart (⇒ [Link](#)).

Detaillierte Informationen zu bestimmten Gebäuden der Universität und eine Suchfunktion für die Büros einzelner Personen bieten sowohl die Homepages der jeweiligen Fächer als auch diejenige der Universität.

Außerdem gibt es online einen **Lageplan zur Barrierefreiheit** (⇒ [Link](#)). In einer webbasierten Karte sind Informationen über die Zugänglichkeit zu den Räumen ausgehend von Bushaltestellen und (barrierefreien) Parkplätzen zusammengetragen. Die Anwendung bietet darüber hinaus eine Raumsuche und einen direkten Link zum online-Vorlesungsverzeichnis (UniVZ).

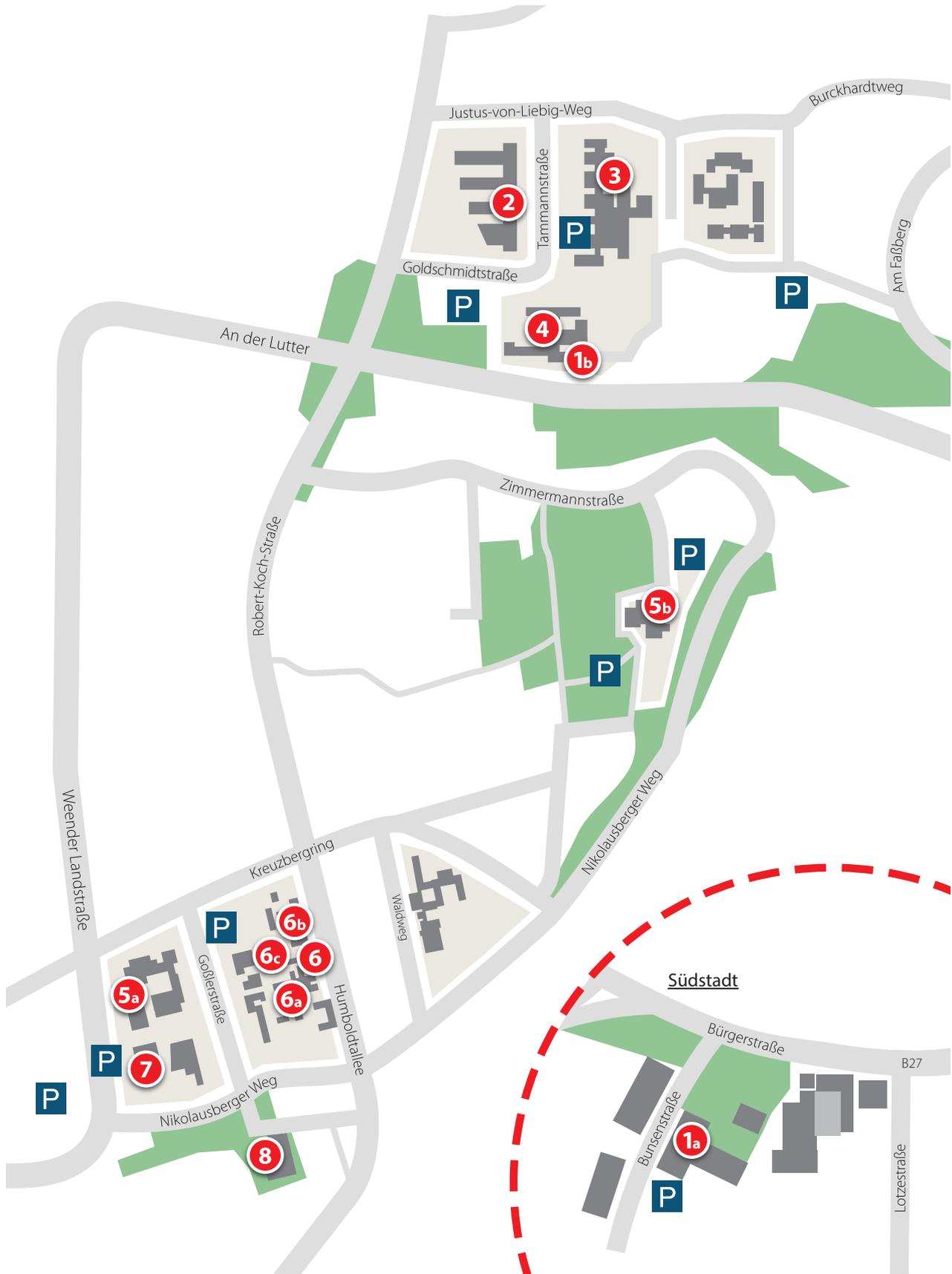
Nähere Informationen:

[www.uni-goettingen.de/
lehramt-linksammlung](http://www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung)

- Starter-Paket
- Lageplan zur Barrierefreiheit



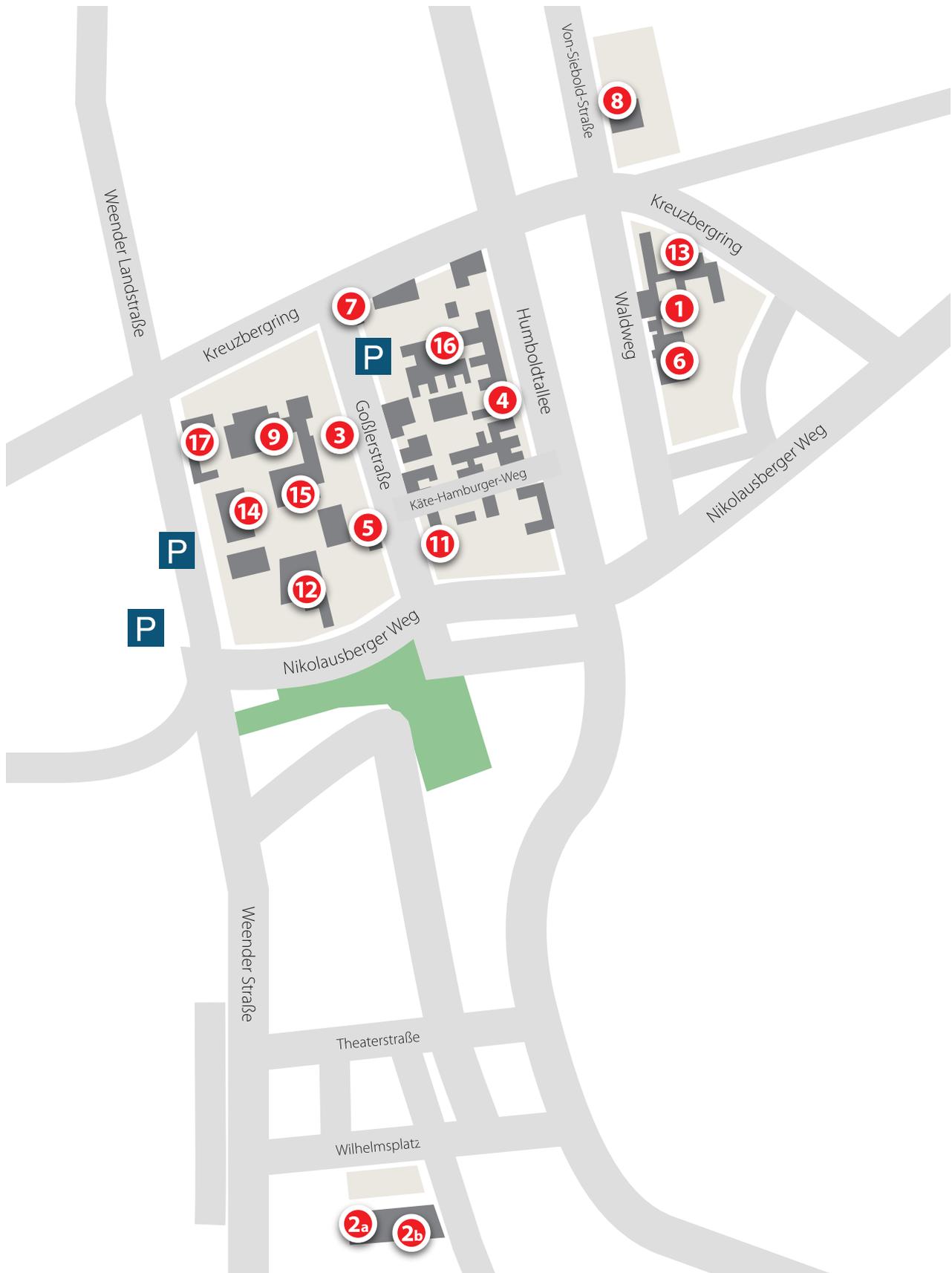
FAQ - WICHTIGE ORTE FÜR LEHRAMTSSTUDIERENDE



Fakultäten und ihre Fächer

Ort	Dekanate, Prüfungsämter und Fachstudienberatung der Fächer	Adresse
Nordcampus		
1	Fakultät für Mathematik und Informatik	
1a	Mathematik	Bunsenstraße 3-5 (Südstadt)
1b	Informatik	Goldschmidtstraße 7
2	Fakultät für Physik	Friedrich-Hund-Platz 1
3	Fakultät für Chemie	Tammannstraße 4
4	Fakultät für Geowissenschaften und Geographie	Goldschmidtstraße 3
Zentralcampus und Kulturwissenschaftliches Zentrum (KWZ)		
Sozialwissenschaftliche Fakultät		
5 a	Politik	Platz der Göttinger Sieben 3 (OEC)
5 b	Sport	Sprangerweg 2
6	Philosophische Fakultät	Humboldtallee 17
6 a	Deutsch Englisch	Käte-Hamburger-Weg 3
6 b	Spanisch Französisch Philosophie Werte und Normen Griechisch Latein Russisch	Humboldtallee 19
6 c	Geschichte Chinesisch	Heinrich-Düker-Weg 14 (KWZ)
7	Theologische Fakultät Evangelische Religion	Platz der Göttinger Sieben 2 (Theologicum)
Innenstadt		
8	Fakultät für Biologie und Psychologie (Dekanat)	Wilhelm-Weber-Straße 2

FAQ - WICHTIGE ORTE FÜR LEHRAMTSSTUDIERENDE



Orte für Rat und Information

Ort	Einrichtung	Adresse
1	Zentrale Einrichtung für Lehrerbildung (ZELB)	Waldweg 26
2a	Zentrale Studienberatung (Servicebüro Studienzentrale)	Wilhelmsplatz 4
2b	Beschwerdemanagement	Wilhelmsplatz 2
3	Psychosoziale Beratung (PSB)	Goßlerstr. 23
4	Psychotherapeutische Ambulanz für Studierende der Universität Göttingen	Humboldtallee 38
5	Gleichstellungsbüro der Universität Göttingen	Goßlerstr. 9
6	Lehramtsstudierendenvertretung (LSV) & LehrerInnenzimmer (Raum 0.103)	Waldweg 26
7	Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)	Goßlerstr. 16a
8	Göttingen International	Von-Siebold-Str. 2
9	Studentenwerk Göttingen Abteilung Studienfinanzierung	Platz der Göttinger Sieben 4 (Zentralmensa)

Orte für das Studium

Ort	Einrichtung	Adresse
11	ZESS - Zentrale Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen	Goßlerstr. 10
12	SUB Göttingen - Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek	Platz der Göttinger Sieben 1
13	Bibliothek Waldweg (Fachdidaktik, Erziehungswissenschaft, Psychologie und Sport)	Waldweg 26
14	Prüfungsamt Sozialwissenschaften (zuständig für Master of Education)	Platz der Göttinger Sieben 3 (Oeconomicum)
15	Zentrales Hörsaalgebäude (ZHG)	Platz der Göttinger Sieben 5
16	Kulturwissenschaftliches Zentrum (KWZ)	Heinrich-Düker-Weg 14
17	Lern- und Studiengebäude (LSG)	Platz der Göttinger Sieben 3a

FAQ - WICHTIGE ORTE FÜR LEHRAMTSSTUDIERENDE



Einrichtungen am Standort Waldweg 26

Ort	Einrichtung	Etage
1	Zentrale Einrichtung für Lehrerbildung (ZELB) Lehramt Plus	EG
2	Zentrum für empirische Schul- und Unterrichtsforschung (ZeuS)	Hochhaus
3	Lehramtsstudierendenvertretung (LSV) LehrerInnenzimmer	EG
4	Institut für Erziehungswissenschaft (IfE)	5. bis 8. Stock im Hochhaus
5	Fachdidaktik Geschichte	EG
6	Fachdidaktik Deutsch	EG
7	Fachdidaktik Biologie	1. Stock
8	Pädagogische Psychologie (Georg-Elias- Müller-Institut für Psychologie (GEMI))	1. Stock im Hochhaus
9	Hochschuldidaktik	3. Stock
10	Netzwerk Lehrkräftefortbildung (NLF)	EG
11	Studienseminar Göttingen	1. Stock
12	Bibliothek Waldweg	EG
13	Mensa Italia	Roedererstraße 15a

Lexikon

Gebäude und Einrichtungen:

- AStA** – Allgemeiner Studierendenausschuss
- FIZ** – Fitnesszentrum, Einrichtung(en) des Hochschulsports (auch IFL genannt)
- SUB** – Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek
- ZHG** – Zentrales Hörsaalgebäude
- KWZ** – Kulturwissenschaftliches Zentrum
- VG** – Verfügungsgebäude
- KHW** – Bezeichnung für Gebäude im Käte-Hamburger-Weg
- HDW** – Bezeichnung für Gebäude im Heinrich-Düker-Weg
- SDP** – Seminar für Deutsche Philologie
- SEP** – Seminar für Englische Philologie
- Oec** – Oeconomicum
- Theo** – Theologicum
- ZESS** – Zentrale Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen
- ZELB** – Zentrale Einrichtung für Lehrerbildung
- ZeUS** – Zentrum für empirische Unterrichts- und Schulforschung
- LSG** – Lern- und Studiengebäude

Studienrelevante Begriffe:

- APO** – Allgemeine Prüfungsordnung
- 2FBA** – Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (Profil Lehramt)
- M.Ed.** – Master of Education; Titel, der nach dem erfolgreichen Abschluss eines Lehramtsstudiums erworben wird
- BAföG** – Bundesausbildungsförderungsgesetz
- SoSe (oder SS)** – Sommersemester
- WiSe (oder WS)** – Wintersemester
- VL** – Vorlesung
- SWS** – Semesterwochenstunde
- c.t.** – cum tempore; Veranstaltungsbeginn mit akademischer Viertelstunde, die an der Hochschule üblicherweise eingehalten wird. 10 Uhr c.t. = 10.15 Uhr
- s.t.** – sine tempore; Veranstaltungsbeginn ohne das akademische Viertel. 10 Uhr s.t. = 10.00 Uhr
- C oder CP** – Credit(point)
- ECTS** – European Credit Transfer System, europaweite Einheit um Arbeitsbelastung in Punkten anzugeben
- Matr.Nr.** – Matrikelnummer, 8-stellige Nummer auf Ihrem Studierendenausweis
- Immatrikulation** – Einschreibung, verbindliche Annahme eines Studienplatzes
- Exmatrikulation** – Abmeldung aus einem Studiengang



Kontaktdaten der ZELB:

Zentrale Einrichtung für Lehrerbildung
Georg-August-Universität Göttingen
Waldweg 26, 37073 Göttingen
www.uni-goettingen.de/lehrerbildung



Mit „ZELB News“, dem Blog der ZELB,
nichts mehr verpassen:
<http://blog.stud.uni-goettingen.de/zalb/>



Weitere Informationen:

www.uni-goettingen.de/lehramt-linksammlung



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Gemeinsames Bund-Länder-Programm für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre. Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PL16061 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.